



WIFO 

In Auftrag gegeben von:



Arbeitsmarktmonitor 2025

Update des jährlichen, EU-weiten
Arbeitsmarktbeobachtungssystems

Anna Albert, Helmut Mahringer

Mai 2026

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Arbeitsmarktmonitor 2025

Update des jährlichen, EU-weiten
Arbeitsmarktbeobachtungssystems

Anna Albert, Helmut Mahringer

Mai 2026

**Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Im Auftrag der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

Begutachtung: Julia Bock-Schappelwein

Der Arbeitsmarktmonitor 2025 bietet – in aktueller jährlicher Neuauflage – einen kompakten Überblick über die Arbeitsmarktsituation in den 27 EU-Mitgliedsländern. In einer umfassenden Zusammenschau von Indikatoren, die wesentliche Aspekte des Arbeitsmarktgeschehens beleuchten, wird dieses in fünf Indizes zur allgemeinen Leistungskraft des Arbeitsmarktes, zur Erwerbsteilnahme unterschiedlicher Personengruppen, zu Ausgrenzungsrisiken auf dem Arbeitsmarkt, zur Verteilung der Erwerbseinkommen und zur Umverteilung durch den Sozialstaat zusammengefasst. Dabei werden Österreich und die anderen Mitgliedsländer anhand übersichtlicher Grafiken im Vergleich dargestellt sowie die Stärken und Schwächen der Performance Österreichs herausgearbeitet.

1. Einleitung

Die Beurteilung der Arbeitsmarktsituation in den Ländern der Europäischen Union (EU) beschränkt sich häufig auf einige wenige Eurostat-Schlüsselindikatoren wie etwa die Arbeitslosenquote oder der Beschäftigungsquote, denen große Beachtung in der öffentlichen und politischen Diskussion geschenkt werden. Dadurch wird das Augenmerk jedoch lediglich auf Teilaspekte des Arbeitsmarktgeschehens gelegt, was keinen umfassenden Vergleich der Arbeitsmarktlage in den EU-Staaten erlaubt.

Vor diesem Hintergrund hat die Arbeiterkammer (AK) Wien im Jahr 2010 begonnen, mit dem Instrument des Arbeitsmarktmonitors ein breiteres Spektrum an Arbeitsmarktaspekten in einem europäischen Kontext näher zu beleuchten und mittels Index zu bündeln.¹⁾ Dazu wurden in Zusammenarbeit zwischen der AK, dem europäischen Gewerkschaftsinstitut ETUI und dem WIFO fünf Bereiche identifiziert, die unterschiedliche Aspekte des Arbeitsmarktgeschehens abbilden:

1. die allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes,
2. die Erwerbsteilnahme unterschiedlicher Personengruppen,
3. die Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt,
4. die Verteilung der Erwerbseinkommen sowie
5. die Umverteilung durch den Sozialstaat.

Für jeden dieser fünf Bereiche wird auf Basis einer Kombination thematisch aussagekräftiger und regelmäßig EU-weit verfügbarer²⁾ Indikatoren ein Bereichsindex gebildet. Der Arbeitsmarktmonitor besteht demzufolge aus fünf Bereichsindizes. Jeder Bereichsindex kann für ein betrachtetes Land einen Wert zwischen 1 und 10 einnehmen, wobei 1 das jeweils schlechtestmögliche und 10 das jeweils bestmögliche Ergebnis darstellt. Anhand der Indexpunkte werden vier (annähernd) gleich stark besetzte Ländergruppen gebildet: das Spitzenfeld, das obere Mittelfeld, das untere Mittelfeld und das Schlussfeld³⁾. Die vorliegende Version stellt die 15. Aktualisierung des Arbeitsmarktmonitors dar.

Der Vorteil dieses Instrumentariums liegt in

- der Bündelung komplexer ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge in fünf Indexwerten,
- der Gegenüberstellung nationaler Gegebenheiten, die auch zum Benchmarking genutzt werden können,
- der regelmäßigen und schnellen Aktualisierbarkeit sowie
- der Schaffung eines beschreibenden Überblicks, der Ausgangspunkt für tieferegehende Analysen sein kann.

¹⁾ [Arbeitsmarktmonitor | Arbeiterkammer Wien](#).

²⁾ Je Index fließen alle Länder ein, für die Daten für alle Indikatoren verfügbar sind. Seit dem Arbeitsmarktmonitor 2021: ohne Vereinigtes Königreich.

³⁾ Bei 27 Ländern umfassen drei Gruppen jeweils sieben Länder und eine Gruppe sechs Länder.

Der Arbeitsmarktmonitor bietet ein Beobachtungssystem, das aus einer Vielzahl von Indikatoren wesentliche Arbeitsmarktaspekte kondensiert. Die Bildung von Indizes stellt aber auch eine Gratwanderung dar: Einerseits reduzieren Indizes die Komplexität der verarbeiteten Informationen, andererseits birgt gerade diese Reduktion die Gefahr der Fehlinterpretationen – ihr soll durch eine transparente Vorgangsweise und Dokumentation von Daten und Methoden sowie durch die getrennte Darstellung der fünf Bereichsindizes entgegengewirkt werden.

Zusätzlich zur Berechnung der Länderperformanz in den fünf Bereichsindizes des Arbeitsmarktmonitors auf Basis der rezentesten Daten wird für den konjunkturreagiblen Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes" der Blick auf die Entwicklung über die Zeit gelegt.

Der vorliegende Bericht fasst die zentralen Ergebnisse des Arbeitsmarktmonitors in den fünf Bereichen zusammen, geht auf die jeweiligen Charakteristika der Spitzenländer ein und beleuchtet die Stärken und Schwächen Österreichs gegenüber den anderen EU-Länder je Bereichsindex.

2. Arbeitsmarktbeobachtung anhand des Arbeitsmarktmonitors

Der Arbeitsmarktmonitor umfasst 58 Indikatoren⁴⁾. Inhaltliche Überlegungen ebenso wie Aspekte der regelmäßigen Verfügbarkeit und europaweiten Vergleichbarkeit der Daten bestimmen die Auswahl der Indikatoren. Im Wesentlichen greift der Arbeitsmarktmonitor auf Daten von Eurostat zurück, wobei stets die rezent verfügbaren Daten verwendet werden – im Arbeitsmarktmonitor 2025 waren dies vorwiegend Daten der Jahre 2024 und 2023. Jedoch sind nicht alle Kennzahlen gleichermaßen zeitnah und komplett verfügbar. Fehlen bei einzelnen Ländern die rezentesten Daten, fließen stattdessen Vorjahreswerte ein. Fehlen auch diese, bleibt das betroffene Land bei der Indexberechnung unberücksichtigt. Sind einzelne Indikatoren für mehrere Länder längere Zeit nicht verfügbar, so müssen diese im Einzelfall außer Acht gelassen oder durch andere Indikatoren ersetzt werden.

2.1 Die fünf Bereichsindizes

- **Bereichsindex 1**, die "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes", verweist auf den Arbeitsmarkt im Kontext der gesamtwirtschaftlichen Lage eines Landes anhand des Zusammenspiels von Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Wirtschaftswachstum und Produktivität (sieben Indikatoren). Widergespiegelt werden diverse allgemeine Aspekte des Arbeitsmarktes.
- **Bereichsindex 2**, die "Erwerbsteilnahme", misst das Ausmaß der Arbeitsmarktintegration unterschiedlicher Personengruppen (z. B. junge und ältere Menschen, Frauen und Männer) anhand von 13 Indikatoren (im diesjährigen Update ausnahmsweise 10 Indikatoren⁵⁾).
- **Bereichsindex 3**, die "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt", soll die Fähigkeit eines Landes abbilden, einen umfassenden Zugang zum und Verbleib am Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Eine wichtige Rolle spielen hier der Bildungsstand und die zur Verfügung stehende Kinderbetreuungsinfrastruktur – 20 Indikatoren bilden diesen Bereich ab.
- **Bereichsindex 4** veranschaulicht die "Verteilung der Erwerbseinkommen" anhand von acht Indikatoren.
- **Bereichsindex 5**, "Umverteilung durch den Sozialstaat", misst einerseits den Wirkungsgrad staatlicher Eingriffe und andererseits die Ausgaben der öffentlichen Hand für Sozialschutzleistungen und Bildung anhand von zehn Indikatoren.

⁴⁾ In den Arbeitsmarktmonitor 2025 flossen allerdings nur 55 der 58 Indikatoren ein. Nicht berücksichtigt wurden im Bereichsindex 2 „Erwerbsteilnahme“ alle drei Indikatoren der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Aufgrund des Fehlens rezenter Daten für eine Reihe von Ländern gab es einen trade-off zwischen der möglichst umfassenden Länderabdeckung im Bereichsindex 2 und der Verwendung eines eingeschränkten Indikatorsets. Wären in den Bereichsindex 2 alle 13 Indikatoren eingeflossen, hätte der Index nur für 21 der 27 EU-Länder berechnet werden können. Durch den Ausschluss der drei Arbeitsmarktpolitikindikatoren konnte der Bereichsindex 2 für 24 von 27 Länder berechnet werden.

⁵⁾ Ausgeschlossen wurden alle drei Indikatoren der aktiven Arbeitsmarktpolitik: Indikator 11 „Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik in % des BIP“, Indikator 12 „Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik in % des BIP je % Arbeitslosenquote (15- bis 64-Jährige)“ und Indikator 13 "Teilnehmer:innen an aktiven AMP-Maßnahmen in % der Erwerbspersonen". Zur Erklärung siehe auch Fußnote 4.

Struktur des Arbeitsmarktmonitors 2025: Die fünf Bereichsindizes mit ihren Subbereichen



Q: WIFO. – ¹⁾ Die Berechnung des Bereichsindex 2 erfolgt heuer ohne die Indikatoren zur aktiven Arbeitsmarktpolitik, es fließen daher keine Daten aus der Datenbank AMP ein (nähere Details siehe Fußnote 4).

2.2 Methodik der Indexbildung

Die Berechnung der Bereichsindizes greift auf Standardmethoden der Indexbildung zurück (vgl. Haas et al., 2010, S. 15ff.)⁶⁾. Dabei handelt es sich um einen vierstufigen Prozess:

1. Normierung: Die Indikatorwerte, die in teils unterschiedlichen Einheiten gemessen werden (z. B. Euro, Prozentanteile), werden mittels Min-Max-Methode normiert.
2. Re-Skalierung: Die normierten Indikatorwerte werden auf eine gemeinsame Skala von 1 (schlechtester Wert) bis 10 (besten Wert) skaliert.
3. Gewichtung: Auf Basis ihrer Standardabweichung werden die Indikatorwerte gewichtet; Indikatoren mit hoher Standardabweichung bekommen ein geringeres Gewicht. Damit soll verhindert werden, dass Indikatoren mit hoher Variation eine größere Bedeutung bekommen, bzw. gewährleistet werden, dass alle Indikatoren einen ähnlich großen Einfluss auf den Bereichsindexwert haben.
4. Aggregation: Die aus Schritt 1 bis 3 gewonnenen Indikatorwerte werden aufsummiert und neuerlich normiert. Auf diese Weise werden die verschiedenen Indikatorwerte pro Land und Bereichsindex des Arbeitsmarktmonitors zu einer Bereichsindexzahl (Indexpunktwert) aggregiert.

Abschließend werden die Bereichsindexzahlen mittels Sensitivitätsanalyse auf ihre Stabilität hin getestet. Dabei wird kontrolliert, wie stark sich das Ergebnis (Länderreihung anhand der Indexpunktwerte in einem Bereichsindex) ändert, wenn das Modell (Gewichtung der Indikatoren, Indikatorset je Bereichsindex) leicht modifiziert wird. Das Modell erweist sich als robust.

Mehrstufiger Berechnungsprozess der fünf Indizes inklusive Sensitivitätsanalyse



Q: WIFO.

2.3 Darstellung der Ergebnisse

Auf Basis der berechneten Indexpunktwerte werden entlang der Quartilsgrenzen vier Ländergruppen gebildet (Spitzenfeld, oberes Mittelfeld, unteres Mittelfeld, Schlussfeld). Bei der Bildung von vier annähernd gleich stark besetzten Ländergruppen kann jedoch der Abstand der Indexpunktwerte zwischen den benachbarten Gruppen sehr gering sein. Aus diesem Grund wird eine zusätzliche, alternative Gruppenbildung vorgenommen, bei der jene Länder zu Gruppen zusammengefasst werden, deren Indexpunktwerte möglichst nahe beisammen liegen und zugleich eine möglichst große Distanz zu den benachbarten Ländergruppen aufweisen (Indexpunktabstand mindestens 0,35 Punkte auf der zehnteiligen Skala).

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass trotz eines umfangreichen Auswahlprozesses von Kennzahlen ein Index niemals alle nationalen Unterschiede und länderspezifischen institutionellen Gegebenheiten vollständig erfassen kann.

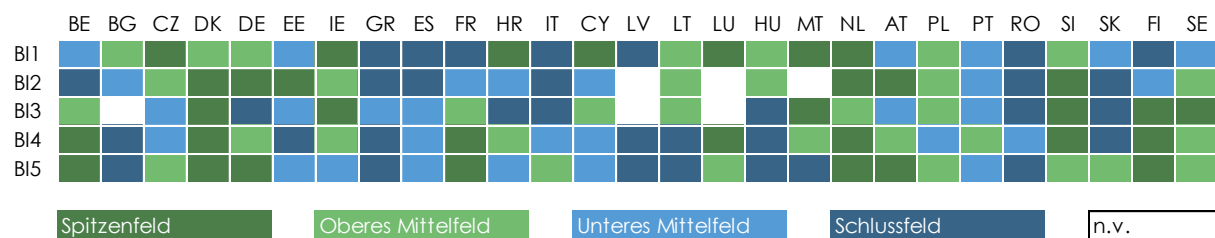
⁶⁾ Haas, S., Lutz, H., Mahringer, H., & Rückert, E. (2010). *Implementierung und Testung des "Arbeitsmarktmonitors der Arbeiterkammer Wien"*. WIFO. <https://www.wifo.ac.at/www/pubid/43103>.

3. Ergebnisse im Überblick

- Österreich liegt in zwei Bereichen im Spitzenfeld und in einem im oberen Mittelfeld der EU-Mitgliedsländer.
 - Zum Spitzenfeld zählt Österreich in Hinblick auf die Fähigkeit des Beschäftigungs- und Arbeitsmarktsystems unterschiedliche Bevölkerungsgruppen in den Arbeitsmarkt zu integrieren (Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme") und in Bezug auf die soziale Absicherung und das Transferniveau (Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat").
 - Einen Platz im oberen Mittelfeld nimmt Österreich bei der Verteilung der Erwerbseinkommen (Bereichsindex 4) ein.
- Zum unteren Mittelfeld zählt Österreich im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes" und im Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt".
- Die aktuelle Gruppenzuordnung bleibt gegenüber der Berechnung auf Basis von Vorjahresdaten unverändert.

Platzierung in den vier Ranggruppen

Platzierungen in allen Bereichsindizes, EU 27



Q: WIFO-Berechnungen. – BI ... Bereichsindex. n.v. ... nicht verfügbar.

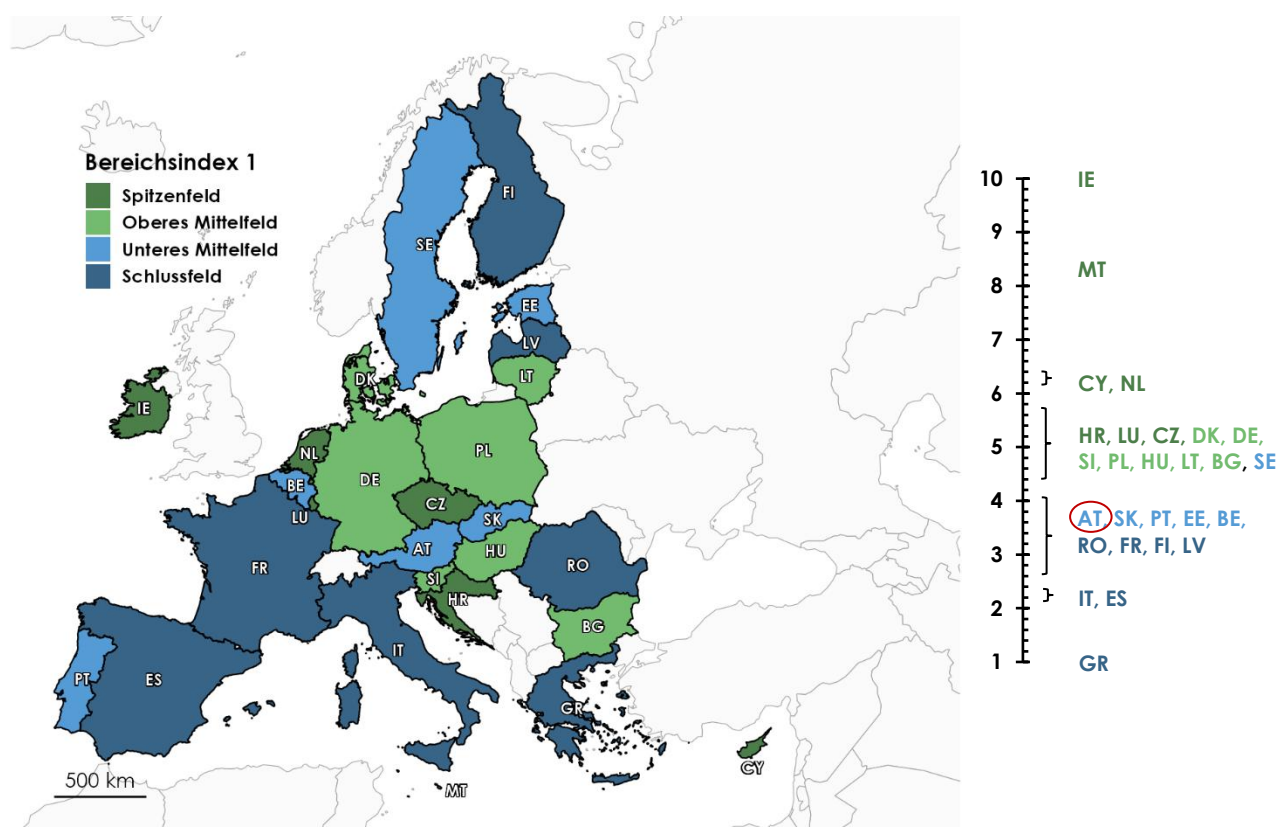
- Kein einziges EU-Mitgliedsland erreicht in allen fünf Bereichsindizes durchgehend eine Position im Spitzenfeld oder im Schlussfeld.
- Dänemark, Luxemburg⁷⁾, die Niederlande und Slowenien liegen in allen Bereichsindizes im Spitzenfeld oder zumindest im oberen Mittelfeld.
- Im Schlussfeld finden sich überwiegend südeuropäische Staaten sowie mittel- und osteuropäische Staaten.
- Griechenland, Spanien, Lettland⁸⁾ und Rumänien befinden sich stets im Schlussfeld oder unteren Mittelfeld. .

⁷⁾ Luxemburg kann nur im Bereichsindex 1, 4 und 5 berücksichtigt werden (jeweils Position im Spitzenfeld).

⁸⁾ Lettland kann nur im Bereichsindex 1, 4 und 5 berücksichtigt werden (jeweils Position im Schlussfeld).

Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

Der Bereichsindex 1 beinhaltet sieben Indikatoren, die die Arbeitsmarktp Performanz eines Landes in einem gesamtwirtschaftlichen Kontext darstellen: Ausmaß der Beschäftigung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (Beschäftigungsquote mit und ohne Arbeitszeitbereinigung), aktuelle Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage (Beschäftigungswachstum), Arbeitslosenquote und wirtschaftliche Leistungskraft eines Landes (reales BIP pro Kopf: Niveau und Entwicklung in der Zehn-Jahres-Perspektive, Arbeitsproduktivität je Beschäftigte:n).



Q: Arbeitsmarktmonitor 2025.

- **Irland** schneidet **am besten** bei der Beurteilung der "**Allgemeinen Leistungskraft des Arbeitsmarktes**" auf Basis von Daten aus 2024 ab, **Griechenland** **am schlechtesten**.
- **Österreich** liegt im **unteren Mittelfeld** hinter Schweden. Österreichs **Aufstiegschancen** ins obere Mittelfeld sind aufgrund des geringeren Punktwertabstands **höher** als das Abstiegsrisiko ins Schlussfeld.
- **Starke Polarisierung am oberen Rand der Verteilung**: Die Performanz Irlands und Maltas am oberen Rand hebt sich deutlich von den restlichen EU-Mitgliedsländern ab.
- **Ab der Mitte der Skala** rücken die Länder näher zusammen: In **zwei** eng **benachbarten Gruppen**, bestehend **aus 11 bzw. 9 Ländern**, finden sich **Länder des Spitzenfeldes, des oberen und unteren Mittelfeldes** und auch des **Schlussfeldes**.

Stärken Österreichs

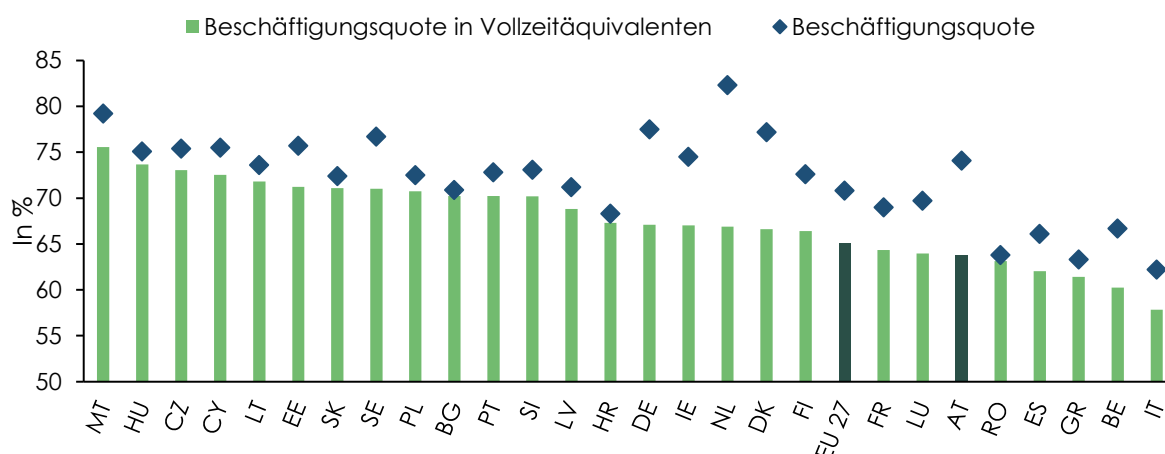
- **Österreich zählt zu den reichsten Ländern** der EU 27 mit einem realen BIP pro Kopf im Jahr 2024 von 41.420€ (Rang 6 im Spitzenfeld; EU 27 31.380€).
- Die **Arbeitsproduktivität der Beschäftigten** ist die **sechsthöchste** in der Europäischen Union (Index: EU 27 = 100, AT = 112,3, Rang 6 im Spitzenfeld).

Schwächen Österreichs

- Sehr hoher Teilzeitanteil der Beschäftigten in Österreich: Wird die Arbeitszeit berücksichtigt, sinkt die Beschäftigungsquote von 74,1% (Rang 11) auf 63,8% (Rang 22 im Schlussfeld). **Teilzeitarbeit ist weiblich**: Der **geschlechtsspezifische Abstand** der arbeitszeitbereinigten Beschäftigungsquote (17,9 Prozentpunkte) ist der **drithöchste** in der EU.
- Das reale **BIP pro Kopf** hat sich in Österreich (+4,8%) **in den letzten zehn Jahren** schwach entwickelt. Im EU-Vergleich liegt Österreich auf dem vorletzten Rang 26 im Schlussfeld (EU 27 +15,3%).

Beschäftigungsquote

2024, EU 27



Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Absteigend sortiert nach der arbeitszeitbereinigten Beschäftigungsquote.

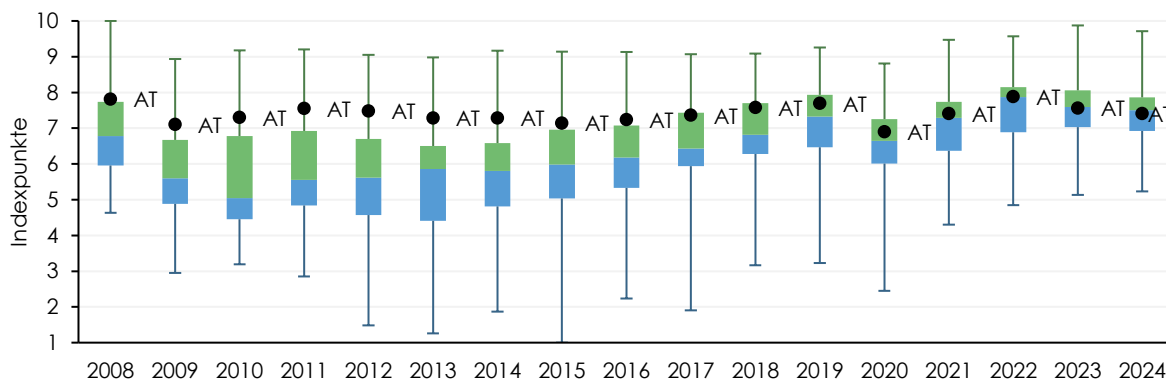
Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- **Hohe wirtschaftliche Leistungskraft**: Die Spitzenländer haben entweder ein **klar überdurchschnittlich hohes reales BIP pro Kopf** (Luxemburg, Irland, Niederlande) (bei gleichzeitig überdurchschnittlich hoher Arbeitsproduktivität je Beschäftigte:n) oder eine **überdurchschnittlich hohe BIP-pro-Kopf-Dynamik** (Tschechien, Kroatien, Malta) (bei gleichzeitig unterdurchschnittlichem realen BIP pro Kopf und unterdurchschnittlicher Arbeitsproduktivität je Beschäftigte:n). Irland punktet bei allen drei Indikatoren.
- Mit Ausnahme von Tschechien haben alle Länder des Spitzenfeldes ein **überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum** (EU 27 +0,8%).
- Alle Spitzenländer, mit Ausnahme von Luxemburg, haben eine **unterdurchschnittliche Arbeitslosenquote** (EU 27 6,0%).

Entwicklung der EU 27-Länder ohne IE im Bereichsindex 1 seit 2008⁹⁾

- Die Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 und die COVID-19-Pandemie ab 2020 haben deutliche Spuren hinterlassen: Die **Arbeitsmarktperformanz der EU-Länder** hat sich auf Basis der Indikatoren im Bereichsindex 1 **auseinanderentwickelt** (ökonomische Divergenz). Seit 2021 kommt es zu einer starken Annäherung (**ökonomische Konvergenz**). 2024 sind die Länderunterschiede in der Performanz (Spannweite der Indexpunkte) im Betrachtungszeitraum **am geringsten**.
- Das **Gros der EU 27-Länder** konnte sich **bis zum Ausbruch der COVID-19-Pandemie** von der Finanz- und Wirtschaftskrise **erholen**. Die **Geschwindigkeit der Erholung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt** gestaltet sich allerdings **unterschiedlich**.
- Die **COVID-19-Pandemie** hat in allen Ländern die **Performanz neuerlich verschlechtert**. Die darauffolgende Erholung fiel kräftig aus und bereits 2022 erreichten wieder alle Länder zumindest das Vor-Krisen-Punktwertniveau von 2019.
- Die erneut **krisenhafte Entwicklung** im Gefolge des Kriegs in der Ukraine und dem Anstieg der Energiepreise führte **2023 und 2024** in vielen EU-Ländern zu einer neuerlichen Verschlechterung in der Arbeitsmarktperformanz (durchschnittlicher Punktwertrückgang). 2024 erreichte ein Drittel der Länder höhere Punktwerte als 2008, 2022 und 2023 waren es noch drei Viertel.
- **Österreich** verzeichnet zwischen 2008 und 2024 die geringste Spannweite der Indexpunkte. Die **Performanz** ist somit **relativ robust über die Zeit**. Dies reicht jedoch nicht, um die in den Jahren 2008-2016 eingenommene Spitzenposition wiederzuerlangen, da andere Länder stärker aufgeholt haben.

Entwicklung der Indexpunktwerte der EU 27-Länder ohne IE im Bereichsindex 1

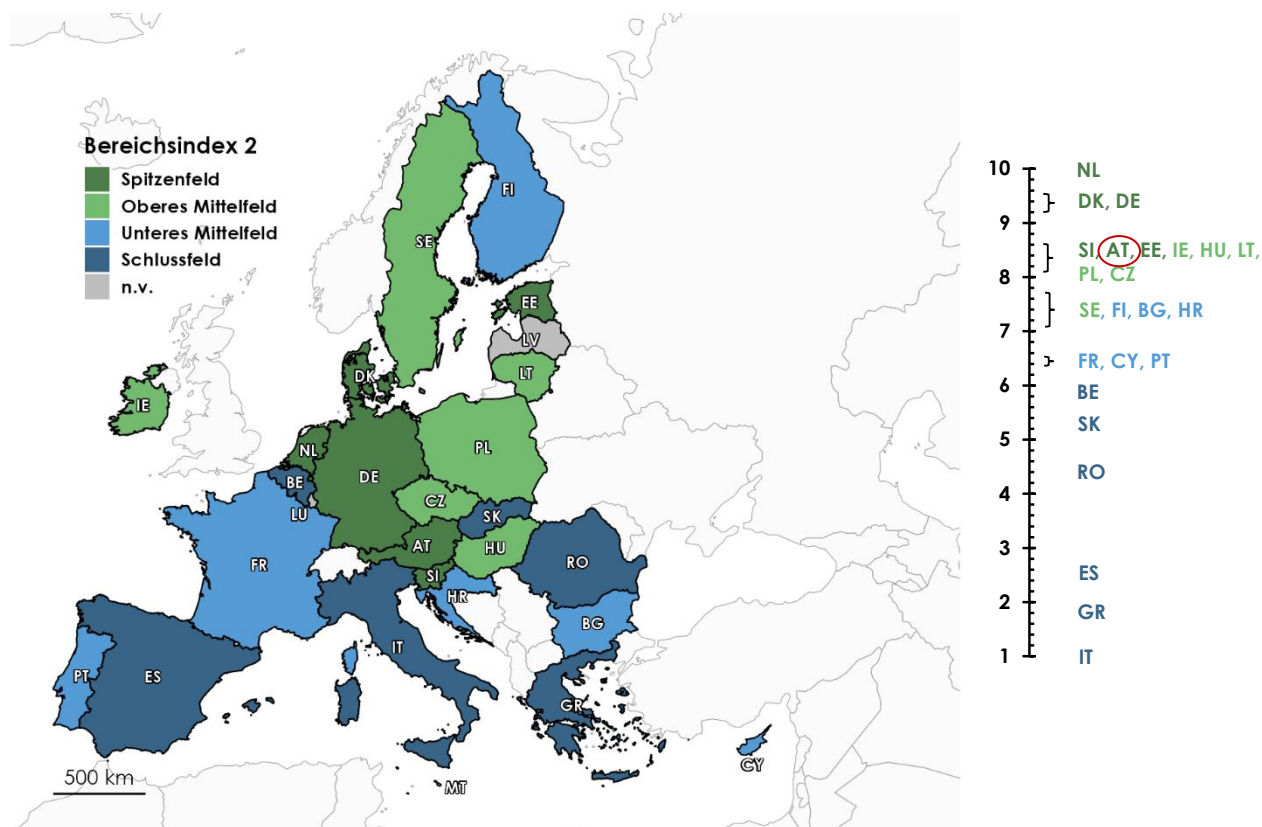


Q: Arbeitsmarktmonitor 2025. – Spannweite der Indexpunktwerte. Das Box-Plot-Diagramm visualisiert die Streuung und Lage der Indexpunktwerte der Länder pro Jahr. In der Box (grüne und blaue Fläche) liegen die mittleren 50% der Länder, d. h. das obere und untere Mittelfeld. Begrenzt werden sie durch das obere und untere Quartil; der Übergang von der grünen zur blauen Fläche repräsentiert den Median: 50% der Länder sind kleiner oder gleich diesem Wert. Die Ränder des Box-Plots markieren das Land mit dem kleinsten und dem größten Indexpunkt im Jahr bzw. mit dem schlechtesten und dem besten Rang pro Jahr. Exakte Indexpunkt- und Ränge siehe Übersicht D 12 und Übersicht D 13 im Tabellenanhang. – Für den Vergleich der Indexpunkt- und Rangwerte über die Zeit wurden die Indexpunkt- und Rangwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums normiert, d. h. pro Indikator wurden der kleinste und der größte Wert im Zeitraum 2008 bis 2024 gesucht und für die Normierung (Min-Max-Methode) verwendet.

⁹⁾ Aufgrund der Implementierung geänderter Erstellungsvorschriften der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (ESVG 2010 im Jahr 2015, kam es in Irland zu einer massiven Aufwärtsrevision des BIP. Da der sprunghafte BIP-Anstieg weniger auf die tatsächliche Dynamik, sondern vielmehr auf statistische Gründe zurückzuführen ist, wurde Irland bei der Betrachtung über die Zeit hier nicht berücksichtigt. Die Ergebnisse der Betrachtung aller 27 EU-Länder finden sich im Anhang: Übersicht D 14 und Übersicht D 15.

Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

Der Bereichsindex 2 gibt Auskunft darüber, wie es dem Arbeits- und Beschäftigungssystem gelingt, unterschiedliche Personengruppen in den Erwerbsprozess zu integrieren. Er umfasst dieses Jahr zehn anstelle von 13 Indikatoren (für nähere Informationen siehe Kapitel 2): Kennzahlen zur Beschäftigung (Beschäftigungsquoten verschiedener Altersgruppen, das geschlechtsspezifische Beschäftigungsgefälle, unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung, unfreiwillige befristete Beschäftigung) sowie Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit (Arbeitslosenquote der Jugendlichen bzw. der Älteren, Langzeitarbeitslosenquote und Langzeitarbeitslosenquote der Älteren). Kennzahlen aus dem Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik (Ausgaben in Prozent des BIP sowie in Prozent des BIP je Prozent Arbeitslosenquote und Zahl der Teilnehmenden) blieben im vorliegenden Update unberücksichtigt.



Q: Arbeitsmarktmonitor 2025. – Indexberechnung ohne LV, LU, MT. – n.v. ... nicht verfügbar.

- **Am besten** gelingt die Erwerbsintegration diverser Personengruppen in den Arbeitsmarkt **den Niederlanden, Dänemark und Deutschland** .
- **Österreich** liegt bei der Integrationsfähigkeit des Arbeitsmarktes im **Spitzensfeld**.
- **Starke Streuung der Punktwerte am unteren Rand:** Italien, Griechenland und Spanien haben hohes Aufholpotenzial. Sie hinken allen anderen Ländern deutlich hinterher, die sich bis auf Rumänien in der oberen Hälfte der Punkteskala bewegen.

Stärken Österreichs

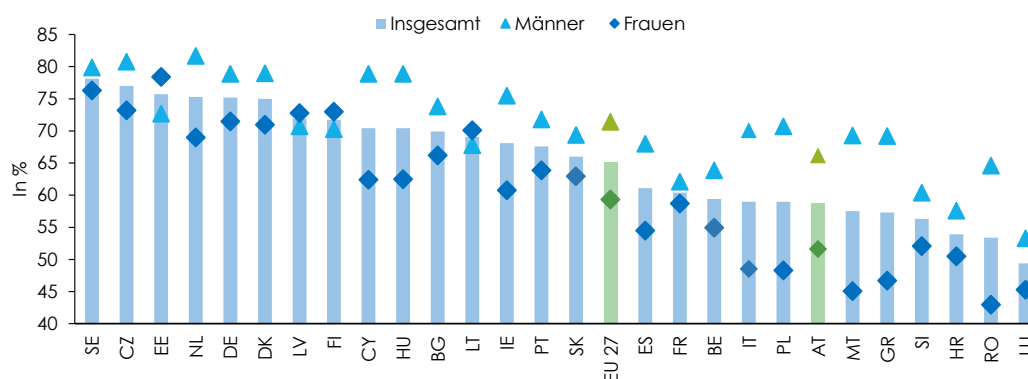
- Die **Arbeitslosenquote 15- bis 24-Jähriger** (AT 10,3%; EU 27 14,9%) sowie die **Langzeitarbeitslosenquote 15- bis 64-Jähriger** (AT 21,5%; EU 27 32,5%) und **55- bis 64-Jähriger** (AT 38,5%; EU 27 50,0%) sind **niedrig** (Rang 4 bzw. Rang 4 und 6 im Spitzenfeld).
- Der Anteil **unfreiwillig befristeter Beschäftigter** (EU 27 3,4%) ist EU-weit der **niedrigste** (0,2%, Rang 1 im Spitzenfeld).
- Das **geschlechtsspezifische Beschäftigungsgefälle der 25- bis 44-Jährigen** (nicht arbeitszeitbereinigt) ist mit 4,8 Prozentpunkten (Rang 5 im Spitzenfeld) weniger als halb so hoch wie im EU 27 Schnitt (10,1 Prozentpunkte).

Schwächen Österreichs

- **Nur im unteren Mittelfeld befindet sich Österreich im Vergleich der Arbeitslosenquoten der 55- bis 64-Jährigen** (Rang 14 im unteren Mittelfeld), obwohl sie bei knappen Abständen im Mittelfeld etwas besser als im EU 27-Durchschnitt liegt (AT 3,7%; EU 27 4,4%). Der ungünstigere EU-Wert ergibt sich aus vergleichsweise hohen Arbeitslosenquoten im Schlussfeld der EU-Staaten.
- Die **Beschäftigungsquote der 55- bis 64-Jährigen** ist im EU-Vergleich **gering** (Rang 20 im **Schlussfeld**). Die Werte für Männer liegen um 5,2 Prozentpunkte (AT 66,2%), jene für Frauen um 7,7 Prozentpunkte (AT 51,6%) unter dem EU 27-Durchschnitt.

Beschäftigungsquote der 55- bis 64-Jährigen

2024, EU 27



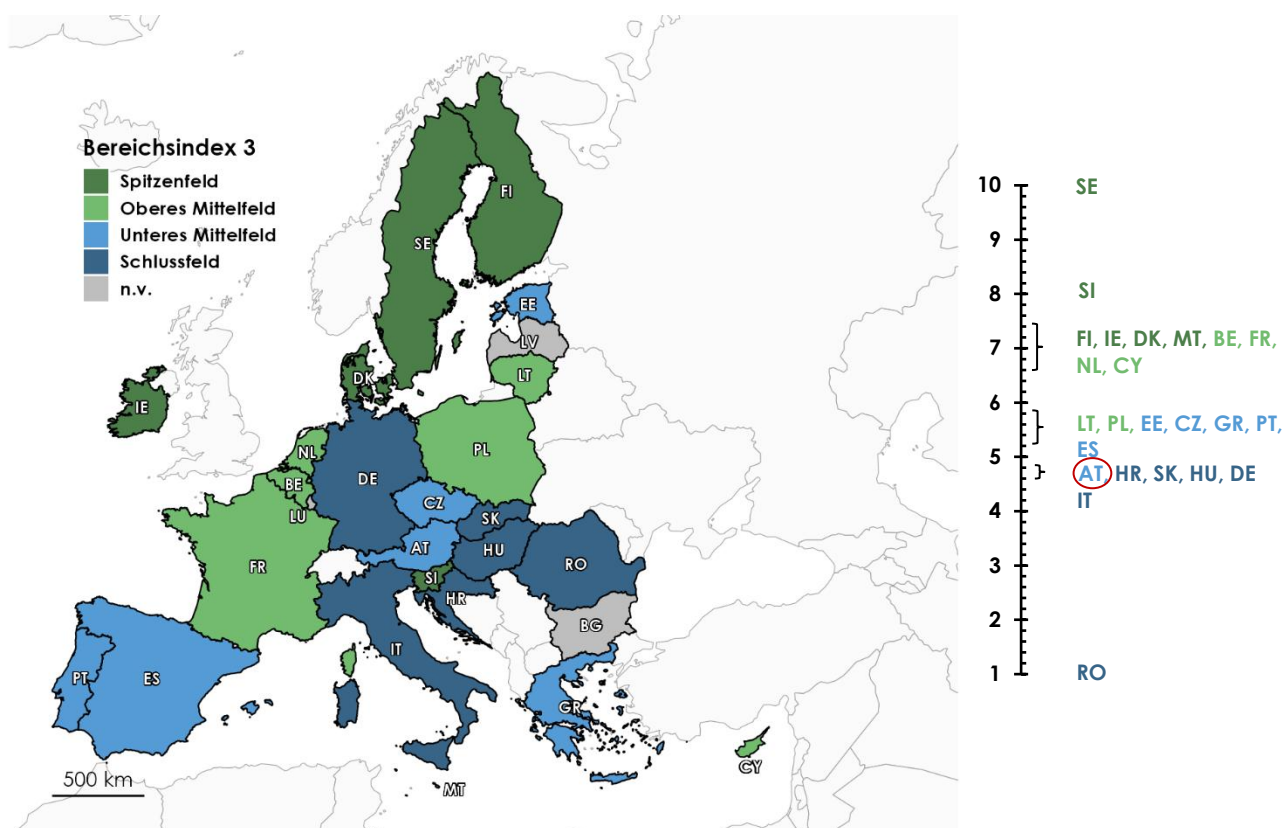
Q: Eurostat, WIFO-Darstellung. – Absteigend sortiert nach der Beschäftigungsquote insgesamt. – LV, LU und MT werden im Bereichsindex 2 nicht berücksichtigt.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- Alle Länder des Spitzenfeldes weisen eine **unterdurchschnittliche Langzeitarbeitslosenquote 15- bis 64-Jähriger** (EU 27 32,5%) und **55- bis 64-Jähriger** (EU 27 50,0%), sowie ein unterdurchschnittliches **geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle** (EU 27 9,1 Prozentpunkte) auf.
- Gemein ist den meisten Spitzenländern eine **überdurchschnittlich hohe Beschäftigungsquote** (EU 27 82,0%) sowie ein **unterdurchschnittliches geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle** (EU 27 10,1 Prozentpunkte) im Haupterwerbsalter.
- **Unterdurchschnittlich** ist in sechs von sieben Länder des Spitzenfeldes zudem die **Arbeitslosenquote Jüngerer** (EU 27 14,9%) und der **Anteil unfreiwillig befristet Beschäftigter** (EU 27 3,4%).

Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

Der Bereichsindex 3 bildet die Hauptdeterminanten der Arbeitsmarktchancen anhand von 20 Indikatoren aus den Bereichen Bildung, Exklusion, Gesundheit sowie individueller Kinderbetreuungspflichten ab. Der Bereich Bildung umfasst sieben Indikatoren zu Bildungsstand und Weiterbildungsbeteiligung der Bevölkerung. Der Bereich Exklusion beinhaltet zwei Indikatoren, welche die individuellen Betreuungspflichten widerspiegeln, sowie einen Indikator für das Ausmaß der Inaktivität im Erwerbsalter. Der Bereich Kinderbetreuung zeigt auf, inwieweit in einem Land Familien durch Leistungsangebote bei der institutionellen Kinderbetreuung entlastet werden. Der Bereich Gesundheit enthält acht Indikatoren zum allgemeinen Gesundheitszustand der Bevölkerung bzw. der Erwerbstätigen.



Q: Arbeitsmarktmonitor 2025. – Indexberechnung ohne BG, LV, LU. – n.v. ... nicht verfügbar.

- **Schweden** gelingt es mit Abstand am **besten**, die Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt gering zu halten.
- Mit Abstand am **größten** sind die **Ausgrenzungsrisiken in Rumänien**.
- **Österreich** erzielt eine Position im **unteren Mittelfeld**.
- **Starke Polarisierung der Ränder:** Schweden und Rumänien setzen sich deutlich von ihren Punktnachbarn ab, das restliche Feld rückt methodisch bedingt dadurch nahe zusammen.

Stärken Österreichs

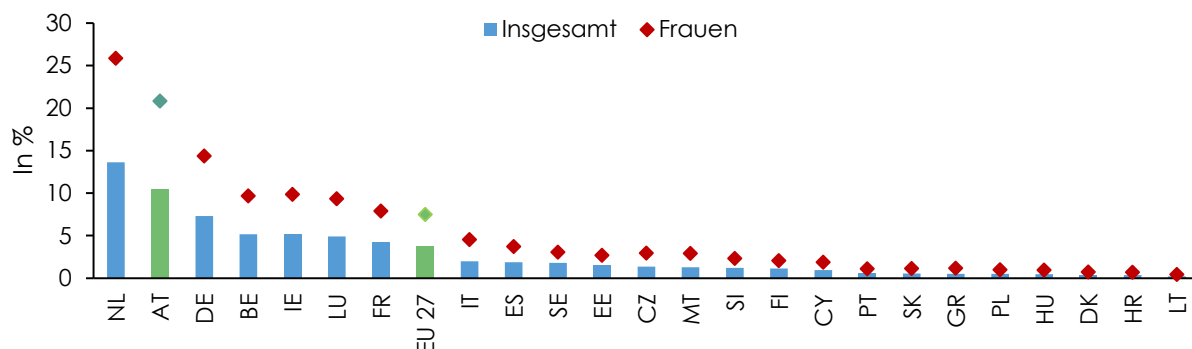
- Die **Erwerbsintegration von Personen mit selbst wahrgenommener Tätigkeitseinschränkung** sowie mit **lang andauerndem Gesundheitsproblem** ist **überdurchschnittlich** (Rang 3 Spitzenfeld, AT 19,9%, EU 27 12,6%).
- **Hoch** ist die **Aus- und Weiterbildungsbeteiligung Erwachsener** (Rang 8 im oberen Mittelfeld, AT 17,6%, EU 27 13,5%).
- Im **oberen Mittelfeld** liegt Österreich bei den erwartbaren **gesunden Lebensjahren im Alter von 65 Jahren** von Frauen und Männern (AT: 9,4 und 9,3 Jahre, Rang 11 und 10).
- **Unterdurchschnittlich** ist der Anteil an **25- bis 34-** und **25- bis 64-Jährigen** mit **maximal einem Pflichtschulabschluss** (AT 10,3% und 13,8%; EU 27 13,9% und 19,5%) und die **Erwerbsinaktivitätsquote** (AT 21,8%; EU 27 24,7%).

Schwächen Österreichs

- Der **Anteil der Beschäftigten**, die aufgrund von **Betreuungspflichten Teilzeit arbeiten**, ist mit 10,4% (Frauen 20,8%) fast **dreimal so hoch** wie im EU 27-Schnitt (gesamt 3,8%, Frauen 7,5%); dies ist der zweithöchste Wert unter den betrachteten Ländern (Schlussfeld).
- 30,2% der **Kinder unter drei Jahren** besuchen in Österreich eine formale Betreuungseinrichtung (EU 27 39,2%). Die **Betreuungsquote** sinkt auf 10,9% (Schlussfeld), wenn eine zeitliche Nutzung von mindestens 30 Stunden pro Woche berücksichtigt wird (EU 27 24,8%).
- Im Schlussfeld liegt Österreich bei der **Zahl der tödlichen Arbeitsunfälle** pro 100.000 Beschäftigte (AT 3,0; EU 27 1,6).

Teilzeitbeschäftigung aufgrund von Betreuungspflichten

2024, EU 27 ohne BG, LV, RO, in % der Gesamtbeschäftigung



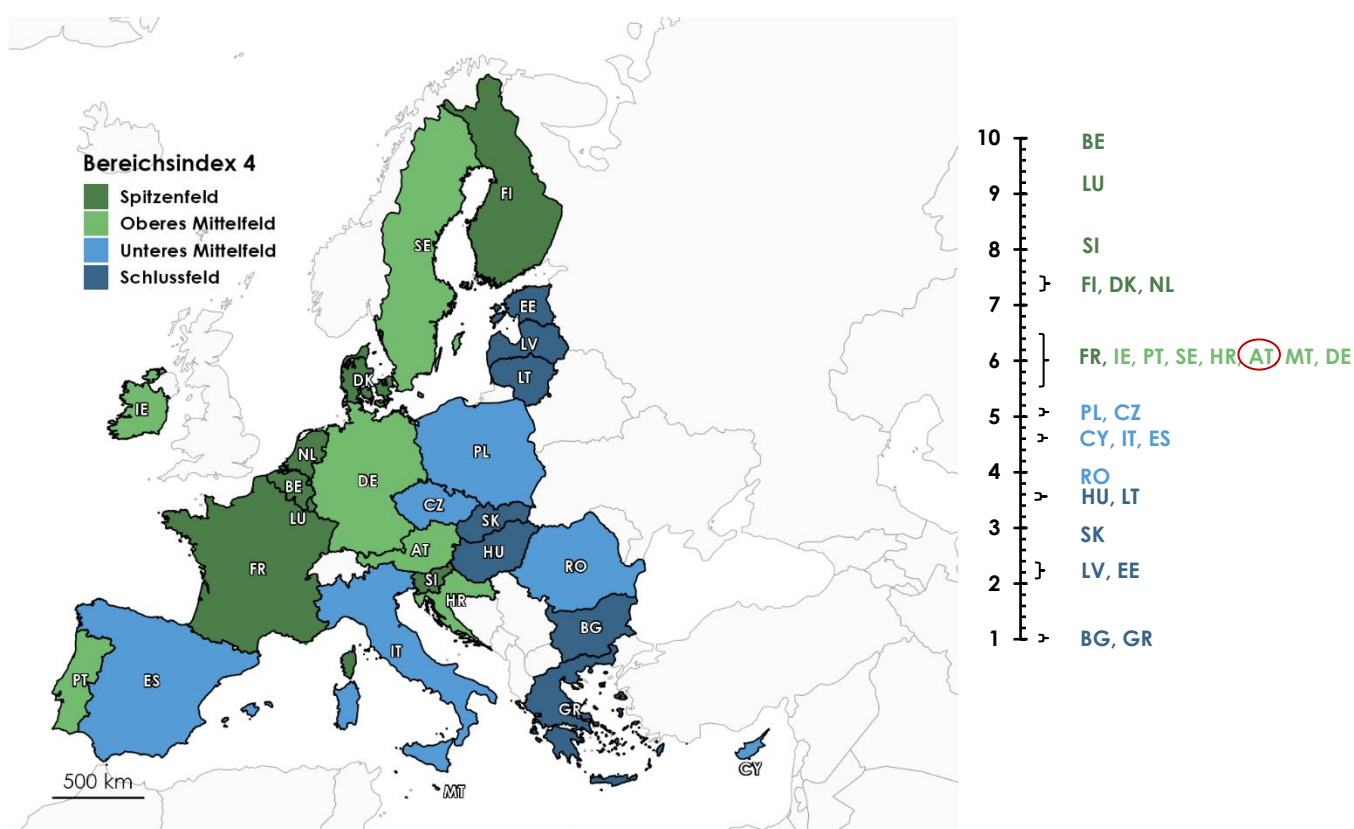
Q: Eurostat, WIFO-Darstellung. – Absteigend sortiert nach der Teilzeitbeschäftigungsquote insgesamt. – Im Bereichsindex 3 werden BG, LV, LU nicht berücksichtigt, RO fließt mit Vorjahresdaten ein.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- **Überdurchschnittlich** ist in allen Ländern die **Weiterbildungsbeteiligung** (EU 27 13,5%).
- Alle Länder des Spitzenfeldes bis auf Irland weisen eine **niedrigere Inaktivitätsquote aufgrund von Betreuungspflichten** als der EU-Durchschnitt auf (EU 27 0,5%).
- Die **Kinderbetreuungsquote für unter 3-Jährige** bei einer zeitlichen Nutzung von **30 und mehr Stunden pro Woche** ist in allen Spitzenländern bis auf Irland **überdurchschnittlich** (EU 27 24,8%).
- **Überdurchschnittlich** sind in den Spitzenländern auch die **erwartbaren gesunden Lebensjahre im Alter von 65 Jahren** (EU 27 9,6 Jahre für Frauen und 9,2 Jahre für Männer).

Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

Im Bereichsindex 4 wird auf die Höhe und Verteilung der Erwerbseinkommen eingegangen. In die Berechnung fließen acht Indikatoren ein: die durchschnittliche Höhe der Erwerbseinkommen, die funktionale und personelle Verteilung der Primäreinkommen (Arbeitsentgelte in Prozent des BIP sowie die Relation zwischen oberstem und unterstem Einkommensquintil als Maß für die Ungleichheit der Einkommensverteilung), der Anteil des vom Faktor Arbeit stammenden Abgabenaufkommens, der Anteil des Niedriglohnsegments (Basis: Brutto-Stundenverdienste) und das Ausmaß der Armutgefährdung Erwerbstätiger ("Working Poor") sowie der Gender Pay Gap.



Q: Arbeitsmarktmonitor 2025.

- **Belgien** schneidet in Punkto Höhe und Verteilung der Erwerbseinkommen im EU-Vergleich **am besten** ab, **Griechenland** sowie **Bulgarien** **am schlechtesten**.
- **Vergleichsweise ungünstig** sind die Befunde tendenziell für mittel- und osteuropäische Mitgliedsländer.
- **Österreich** erreicht eine Position im **oberen Mittelfeld**.
- Die Indexpunkte der Länder sind relativ gleichmäßig auf der zehnteiligen Skala verteilt.

Stärken Österreichs

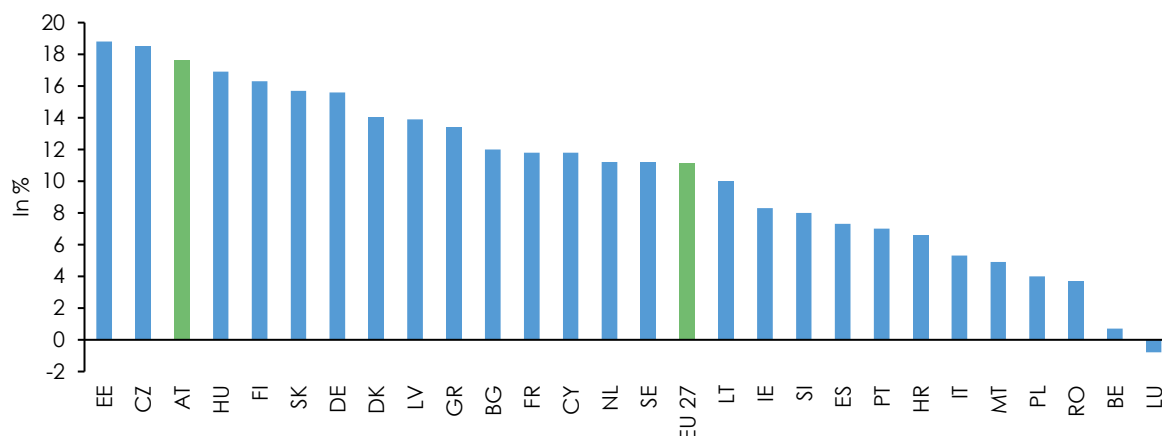
- Österreich punktet mit hohem Einkommen: Bei der **nominalen Entlohnung** (Bruttolöhne/-gehälter in Kaufkraftstandards (KKS), AT 44.217 KKS, EU 27 36.374 KKS) und den **Arbeitnehmer:innenentgelten** (Bruttolöhne/-gehälter inklusive Sozialbeiträge der Arbeitgeber:innen) in KKS und in % des BIP (AT 53.322 KKS, EU 27 45.704 KKS und AT 51,0% , EU 27 47,7%) liegt Österreich **im Spitzenfeld**.

Schwächen Österreichs

- Die Differenz zwischen dem durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienst von Frauen und Männern beträgt in Österreich 17,6% (gemessen am durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienst von Männern) – das ist der **drithöchste Gender Pay Gap** in den EU-Ländern (EU 27 11,1%) und entspricht einem Rang im Schlussfeld.
- Ein **hoher Teil des Abgabenaufkommens** stammt **vom Faktor Arbeit** – mit 56,1% (Schlussfeld) der drithöchste Wert unter den EU-Ländern (EU 27 51,5%).

Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (Gender Pay Gap)

2024, EU 27, in %



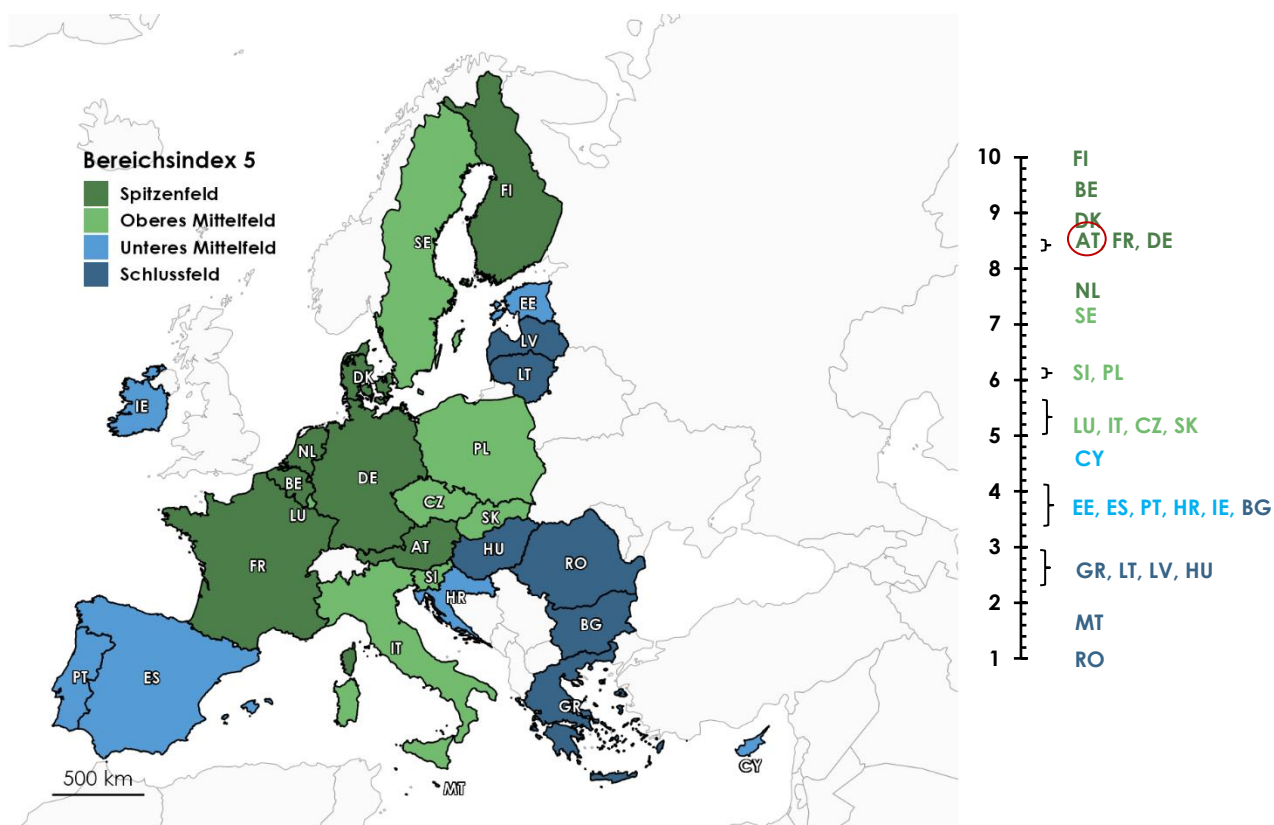
Q: Eurostat. – Differenz zwischen dem durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienst von Frauen und Männern in % der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste der Männer.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- **Überdurchschnittlich** ist in allen Spitzenländern die **nominale Entlohnung** je Arbeitnehmer:in in Kaufkraftstandards (EU 27: 36.374 KKS). In fünf von sieben Ländern sind zudem die **Arbeitnehmer:innenentgelte** in Kaufkraftstandards **überdurchschnittlich** (EU 27 45.704 KKS).
- In fünf von sieben Ländern des Spitzenfeldes ist die **Einkommensungleichheit** (Einkommensquintilverhältnis) (EU 27 4,66) und die **Armutsgefährdung erwerbstätiger Personen** (EU 27 8,2%) **unterdurchschnittlich**.
- Außerdem schneiden fünf von sieben Spitzenländern beim **Anteil der Niedriglohnbeschäftigten** (EU 27 14,7%) und der **Arbeitnehmer:innenentgelte** (EU 27 47,7%) **in % des BIP besser als der EU-Durchschnitt** ab.

Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

Im Fokus des Bereichsindex 5 stehen die soziale Absicherung und das Transferniveau in den EU-Ländern. In die Berechnung fließen zehn Kennzahlen ein: sechs Indikatoren zum Ausmaß und der Struktur der Sozialschutzleistungen nach diversen Funktionen (Krankheit/Gesundheitsvorsorge, Alter, Familie/Kinder, Invalidität/Gebrechen, Arbeitslosigkeit und sonstige (Hinterbliebene/soziale Ausgrenzung/Wohnen), drei Indikatoren zur Armutsgefährdung sowie ein Indikator zu den Bildungsausgaben in Prozent des BIP.



Q: Arbeitsmarktmonitor 2025.

- **Finnland** schneidet im Hinblick auf die soziale Absicherung und das Transferniveau am **besten** ab, **Rumänien** am **schlechtesten**.
- **Österreich** zählt im Bereichsindex 5 zum **Spitzenfeld** unter den EU 27-Ländern.
- Ungünstig sind die Befunde tendenziell in den **südeuropäischen** sowie in den **osteuropäischen** Mitgliedsländern.

Stärken Österreichs

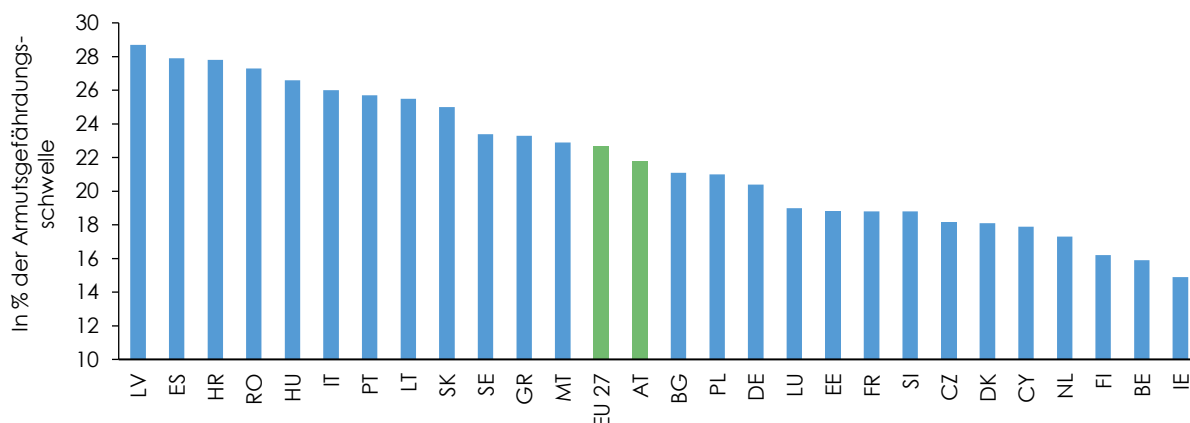
- Die **Sozialschutzleistungen in % des BIP** sind in Österreich **überdurchschnittlich hoch** (AT mit 31,8% im Spitzenfeld, EU 27 27,3%).
- **Soziale Transfers reduzieren** die **Armutsgefährdungsquote** in Österreich um 9,8 Prozentpunkte (Spitzenfeld; EU 27 8,4). Die **Armutsgefährdungsquote nach Sozialleistungen** ist mit 14,3% (oberes Mittelfeld) **unterdurchschnittlich** (EU 27 16,2%).

Schwächen Österreichs

- Österreich liegt bei keinem der 10 Indikatoren im Schlussfeld. Im **unteren Mittelfeld** findet sich Österreich beim **relativen Medianwerts der Armutsgefährdungslücke¹⁰⁾** (AT 21,8%; EU 27 22,7%).

Relativer Medianwert der Armutsgefährdungslücke

2024, EU 27, in % der Armutsgefährdungsschwelle



Q: Eurostat. – Der Indikator misst den Abstand zwischen dem medianen Einkommen Armutsgefährdeter und dem Schwellwert für Armutsgefährdung (in Prozent des Schwellwerts für Armutsgefährdung).

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- Entsprechend der Konzeption dieses Index geben die Länder des Spitzenfeldes bis auf die Niederlande einen **überdurchschnittlich hohen Anteil des BIP für Sozialleistungen** aus (EU 27 27,3%).
- In allen Spitzenländern leisten **soziale Transfers** einen **überdurchschnittlich hohen Beitrag zur Reduzierung der Armutsgefährdungsquote** (EU 27 8,4 Prozentpunkte).
- In allen top-platzierten Ländern liegt die **Armutsgefährdungsquote** (nach sozialen Transfers) **unter dem EU-Durchschnitt** (EU 27 16,2%).
- Außerdem ist der **Abstand zwischen dem medianen Einkommen Armutsgefährdeter und der Armutsgefährdungsschwelle** (in Prozent der Armutsgefährdungsschwelle) **unterdurchschnittlich** (EU 27 22,7%).

¹⁰⁾ Der relative Medianwert von Armut wird als das Differenz zwischen dem Median-Äquivalenztotalnettoeinkommen von Personen unter der Armutsgefährdungslücke und der Schwelle zur Armutsgefährdungsquote (die mit 60% des nationalen verfügbaren Median-Äquivalenzeinkommens nach Sozialabgaben festgelegt ist) als ein Prozentsatz der Armutsgefährdungsschwelle definiert.

Tabellenanhang

In den folgenden Tabellenblättern werden sowohl die Rohdaten als auch die Ergebnisse des Arbeitsmarktmonitors 2025 in Form von Rangplatzierungen tabellarisch dargestellt. Auf Wunsch von Expert:innen der Arbeiterkammer Wien wurden einige Indikatoren geschlechtsspezifisch, also getrennt für Männer und Frauen, in die Rohdaten aufgenommen. Diese gehen jedoch nur als "Insgesamt" in die Berechnung der jeweiligen Bereichsindizes ein.

Die Berechnung der Bereichsindizes basiert mit wenigen Ausnahmen auf den Jahren 2023 und 2024, Abweichungen sind angegeben.

Bei gleichen Indexpunkten nehmen Länder denselben Rang ein. Farbliche Markierungen weisen auf diese Fälle hin.

Die Rohdaten werden für alle Mitgliedsländer der EU 27 dargestellt. Aufgrund fehlender Daten konnten jedoch bei zwei von fünf Bereichsindizes nicht alle EU 27-Mitgliedsländer in die Berechnung einbezogen werden.

Im Bereichsindex 2 „Erwerbsbeteiligung“ mussten die Indikatoren zur Arbeitsmarktpolitik (Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik in % des BIP und in % des BIP je Prozent Arbeitslosigkeit sowie Teilnehmer:innen an aktiven Arbeitsmarktpolitikmaßnahmen in % der Erwerbspersonen) aus der Berechnung ausgeschlossen werden (näheres siehe Kapitel 2.1). Sofern vorhanden, werden die Rohdaten jedoch im Tabellenanhang dargestellt.

Sofern verfügbar, werden die Rohdaten jeweils auch für das EU 27-Aggregat ausgewiesen.

Abkürzungen

Untersuchte Länder			
BE	Belgien	LT	Litauen
BG	Bulgarien	LU	Luxemburg
CZ	Tschechien	HU	Ungarn
DK	Dänemark	MT	Malta
DE	Deutschland	NL	Niederlande
EE	Estland	AT	Österreich
IE	Irland	PL	Polen
GR	Griechenland	PT	Portugal
ES	Spanien	RO	Rumänien
FR	Frankreich	SI	Slowenien
HR	Kroatien	SK	Slowakei
IT	Italien	FI	Finnland
CY	Zypern	SE	Schweden
LV	Lettland		
EU 27	Mitgliedsländer der Europäischen Union (EU)		
Weitere Abkürzungen			
AK	Arbeiterkammer	KKS	Kaufkraftstandards
AMP	Arbeitsmarktpolitik	NACE	Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (<i>Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne</i>)
BIP	Bruttoinlandsprodukt	VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
Verwendete Datenquellen			
AMP (LMP)	Arbeitsmarktpolitik-Datenbank (Labour Market Policy Database)		
COFOG	Klassifikation der Aufgabenbereiche des Staates (Classification of the Functions of Government)		
CVTS	Europäische Erhebung über die berufliche Weiterbildung (European Continuing Vocational Training Survey)		
DG TAX DU	Steuertrends in der Europäischen Union – Generaldirektion Steuern und Zollunion (Taxation Trends in the European Union – Directorate-General for Taxation and Customs Union)		
ESAW	Europäische Statistik über Arbeitsunfälle (European Statistics on Accidents at Work)		
ESSOSS (ESSPROS)	Europäisches System integrierter Sozialschutzstatistiken (European System of Integrated Social Protection Statistics)		
EU-AKE (EU-LFS)	EU-Arbeitskräfteerhebung (EU Labour Force Survey)		
EU-SILC	Europäische Gemeinschaftsstatistiken über Einkommen und Lebensbedingungen (European Union Statistics on Income and Living Conditions)		
HLY	Gesunde Lebensjahre (Healthy Life Years)		
VGR (NAS)	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (National Account Systems)		
VSE (SES)	Verdienststrukturerhebung (Structure of Earnings Survey)		

Übersicht D 1: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

2024, EU 27

	Beschäftigungsquote (15-64 Jahre) ¹⁾			Beschäftigung			Beschäftigungswachstum ²⁾	Arbeitslosigkeit			Wirtschaftswachstum und Produktivität		
	In %			Beschäftigungsquote (15-64 Jahre) in Vollzeitäquivalenten				Arbeitslosenquote (15-64 Jahre)			Reales BIP pro Kopf		Arbeitsproduktivität ³⁾
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	In Euro je Einwohner:in	Index 2014 = 100	Index EU 27 = 100
BE	66,7	70,2	63,3	60,3	66,8	54,3	0,3	5,8	6,2	5,3	40.630	111,2	131,8
BG	70,9	74,1	67,6	70,2	73,3	67,1	1,1	4,2	4,5	4,0	9.140	146,0	58,7
CZ	75,4	81,1	69,5	73,0	80,0	66,0	0,6	2,7	2,3	3,1	18.460	119,3	88,1
DK	77,2	79,9	74,5	66,6	72,0	61,7	0,7	6,3	6,1	6,6	54.820	116,0	114,8
DE	77,5	80,7	74,1	67,1	76,0	58,9	0,1	3,5	3,7	3,2	39.680	105,5	102,6
EE	75,7	76,2	75,2	71,2	73,0	69,6	0,2	7,9	7,9	7,9	18.070	115,2	76,5
IE	74,5	78,4	70,6	67,0	73,6	61,2	2,7	4,4	4,5	4,4	85.320	181,7	210,5
GR	63,3	72,0	54,6	61,4	70,9	52,1	0,9	10,2	8,1	12,9	19.140	118,6	67,7
ES	66,1	70,5	61,6	62,0	68,4	55,9	2,3	11,4	10,2	12,7	26.350	117,1	98,5
FR	69,0	71,6	66,4	64,3	69,4	59,9	0,8	7,5	7,6	7,3	35.770	108,4	106,9
HR	68,3	71,1	65,4	67,3	70,3	64,2	5,6	5,1	5,1	5,0	15.910	150,1	83,0
IT	62,2	71,1	53,3	57,8	69,0	47,2	1,6	6,6	6,0	7,5	31.090	113,8	105,7
CY	75,5	80,3	71,1	72,5	78,0	67,5	2,0	5,0	4,7	5,2	29.400	145,8	92,4
LV	71,2	72,3	70,0	68,8	70,6	67,2	-1,5	7,3	8,4	6,2	14.770	128,8	68,3
LT	73,6	74,2	73,0	71,8	72,9	70,7	1,5	7,4	8,0	6,8	17.310	139,6	82,0
LU	69,7	72,1	67,2	64,0	69,3	59,1	1,0	6,4	6,6	6,3	93.670	98,8	156,4
HU	75,1	78,7	71,4	73,7	77,7	69,7	0,0	4,5	4,6	4,4	14.880	134,4	74,0
MT	79,2	85,1	71,9	75,6	83,1	66,7	5,0	3,2	3,4	3,0	31.300	145,6	93,5
NL	82,3	85,7	78,9	66,9	76,2	59,5	1,0	3,7	3,5	3,9	46.130	113,6	114,2
AT	74,1	77,5	70,7	63,8	73,2	55,3	0,1	5,2	5,6	4,8	41.420	104,8	112,3
PL	72,5	77,8	67,2	70,7	76,7	64,9	-0,6	2,9	2,8	3,1	15.800	145,0	82,2
PT	72,8	75,3	70,4	70,2	73,6	67,1	0,7	6,6	6,2	7,0	20.410	120,4	81,2
RO	63,8	72,0	55,3	63,1	71,2	54,8	1,6	5,4	5,7	5,1	11.220	143,8	82,8
SI	73,1	76,0	70,0	70,2	74,0	66,2	0,5	3,6	3,4	3,9	23.560	129,2	84,7
SK	72,4	76,5	68,3	71,1	75,6	66,6	-0,2	5,4	4,9	6,1	17.700	125,5	81,5
FI	72,6	72,8	72,4	66,4	67,9	65,2	-1,1	8,6	9,4	7,7	40.620	106,1	102,1
SE	76,7	78,1	75,2	71,0	74,1	68,3	-0,3	8,5	8,4	8,6	48.660	108,9	105,4
EU 27	70,8	75,3	66,2	65,2	72,4	58,3	0,8	6,0	5,8	6,3	31.380	115,3	100,0

Q: Eurostat. – ¹⁾ Beschäftigungsquote (20-64 Jahre): siehe Übersicht D 11. ²⁾ Jährliche prozentuale Veränderung der Gesamtbeschäftigung. ³⁾ BIP in KKS je Beschäftigte:n.

Übersicht D 2: Rangplatzierungen des Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

2024, EU 27, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Beschäftigung			Subbereich	Arbeitslosigkeit	Wirtschaftswachstum und Produktivität			Gesamtrang	
	Beschäftigungsquote (15-64 Jahre)	Beschäftigungsquote (15-64 Jahre) in Vollzeit-äquivalenten	Beschäftigungswachstum		Arbeitslosenquote (15-64 Jahre)	Reales BIP pro Kopf (Euro je Einwohner:in)	Reales BIP pro Kopf (Index 2014 = 100)	Arbeitsproduktivität je Beschäftigte:n		
1	NL	MT	HR	MT	CZ	LU	IE	IE	IE	IE
2	MT	HU	MT	CY	PL	IE	HR	LU	LU	MT
3	DE	CZ	IE	HR	MT	DK	BG	BE	DK	CY
4	DK	CY	ES	NL	DE	SE	CY	DK	MT	NL
5	SE	LT	CY	CZ	SI	NL	MT	NL	BE	HR
6	EE	EE	RO	LT	NL	AT	PL	AT	CY	LU
7	CY	SK	IT	IE	BG	BE	RO	FR	NL	CZ
8	CZ	SE	LT	HU	IE	FI	LT	IT	SE	DK
9	HU	PL	BG	EE	HU	DE	HU	SE	HR	DE
10	IE	BG	NL	SE	CY	FR	SI	DE	AT	SI
11	AT	PT	LU	DK	HR	MT	LV	FI	PL	PL
12	LT	SI	GR	PT	AT	IT	SK	ES	IT	HU
13	SI	LV	FR	SI	SK	CY	PT	MT	FR	LT
14	PT	HR	PT	DE	RO	ES	CZ	CY	FI	BG
15	FI	DE	DK	BG	BE	SI	GR	CZ	LT	SE
16	PL	IE	CZ	SK	DK	PT	ES	SI	RO	AT
17	SK	NL	SI	PL	LU	GR	DK	HR	DE	SK
18	LV	DK	BE	AT	PT	CZ	EE	RO	SI	PT
19	BG	FI	EE	LU	IT	EE	IT	PL	ES	EE
20	LU	FR	DE	FR	LV	SK	NL	LT	HU	BE
21	FR	LU	AT	LV	LT	LT	BE	SK	SK	RO
22	HR	AT	HU	FI	FR	HR	SE	PT	CZ	FR
23	BE	RO	SK	ES	EE	PL	FR	EE	BG	FI
24	ES	ES	SE	RO	SE	HU	FI	HU	PT	LV
25	RO	GR	PL	BE	FI	LV	DE	LV	LV	IT
26	GR	BE	FI	GR	GR	RO	AT	GR	EE	ES
27	IT	IT	LV	IT	ES	BG	LU	BG	GR	GR

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 3: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2024, EU 27, Subbereich "Beschäftigung"

	Beschäftigungsquote (25-44 Jahre) In %	Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle ¹⁾ (25-44 Jahre) In Prozentpunkten	Beschäftigung Beschäftigungsquote (55-64 Jahre)			Unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung (15-64 Jahre) ²⁾ In %	Unfreiwillige befristete Beschäftigung (15-64 Jahre) ³⁾ In % der Arbeitnehmer:innen			Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle ¹⁾ (15-64 Jahre) In Prozentpunkten
			Insgesamt	In %			Insgesamt	Männer	Frauen	
				Männer	Frauen					
BE	81,5	7,3	59,4	63,9	54,9	4,3	2,0	1,7	2,3	6,9
BG	83,2	7,7	69,9	73,8	66,2	0,6	1,5	1,7	1,3	6,5
CZ	84,4	19,9	77,0	80,8	73,2	1,4	1,5	1,2	1,9	11,6
DK	82,4	7,0	75,0	79,0	71,0	1,8	1,7	1,5	2,0	5,4
DE	84,6	8,4	75,2	78,9	71,5	1,5	0,6	0,6	0,6	6,6
EE	85,8	6,5	75,7	72,7	78,4	2,5	0,7	0,9	n.v.	1,0
IE	84,5	8,4	68,1	75,5	60,8	1,6	1,0	0,9	1,1	7,8
GR	75,6	17,6	57,3	69,2	46,7	2,6	4,5	3,1	6,1	17,4
ES	78,2	8,7	61,1	68,0	54,5	6,2	8,9	7,7	10,2	8,9
FR	82,2	7,9	60,4	62,1	58,7	3,8	3,7	3,5	3,8	5,2
HR	85,7	5,0	53,9	57,6	50,5	0,6	4,4	3,7	5,1	5,7
IT	72,8	18,3	59,0	70,1	48,5	8,6	7,7	7,1	8,4	17,8
CY	84,6	9,1	70,4	78,9	62,4	3,4	12,7	9,1	16,3	9,2
LV	82,3	6,5	71,9	70,7	72,8	1,9	n.v.	n.v.	n.v.	2,3
LT	85,9	4,2	69,1	67,8	70,1	1,3	0,3	0,3	0,3	1,2
LU	85,7	3,8	49,4	53,3	45,3	1,9	1,5	1,4	1,6	4,9
HU	87,6	7,0	70,4	78,9	62,5	0,9	1,1	1,3	0,9	7,3
MT	90,3	9,0	57,5	69,3	45,1	0,5	0,7	n.v.	1,0	13,2
NL	87,4	7,3	75,3	81,7	69,0	0,9	3,4	3,4	3,5	6,8
AT	84,6	4,8	58,8	66,2	51,6	2,0	0,2	n.v.	0,3	6,8
PL	87,0	10,6	59,0	70,7	48,3	0,6	2,9	2,6	3,1	10,6
PT	86,9	4,1	67,6	71,8	63,9	2,6	5,9	5,7	6,2	4,9
RO	77,7	19,0	53,4	64,6	43,0	1,7	1,1	1,5	0,6	16,7
SI	89,5	5,7	56,3	60,4	52,1	0,4	1,4	1,2	1,5	6,0
SK	84,6	10,9	66,0	69,4	62,9	0,6	1,6	1,6	1,6	8,2
FI	79,9	2,7	71,7	70,3	73,0	4,5	2,6	2,1	3,0	0,4
SE	84,9	4,5	78,1	79,9	76,3	4,2	2,3	2,6	2,0	2,9
EU 27	82,0	10,1	65,2	71,4	59,3	3,2	3,4	3,2	3,7	9,1

Q: Eurostat. – 1) Beschäftigungsquote der Männer minus Beschäftigungsquote der Frauen. 2) Hauptgrund: Konnte keinen ganztägigen Arbeitsplatz finden. 3) Hauptgrund: Konnte keinen permanenten Arbeitsplatz finden. – n.v. ... Werte nicht verfügbar.

Fortsetzung Übersicht D 3: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2024 (Subbereich "Arbeitslosigkeit") bzw. 2023 (Subbereich "Arbeitsmarktpolitik"), EU 27

	Arbeitslosigkeit						Arbeitsmarktpolitik (AMP) ³⁾				
	Arbeitslosen- quote (15-24 Jahre)	Arbeitslosen- quote (55-64 Jahre)	Langzeitarbeitslosenquote (15-64 Jahre)			Langzeitarbeitslosenquote (55-64 Jahre)			Ausgaben für (aktive) Arbeitsmarktpolitik	Teilnehmer:innen an aktiven Arbeitsmarkt- politik- maßnahmen	
	In %	In %	In %			In %			In % des BIP	In % des BIP je % Arbeitslosig- keit (15 bis 64-Jäh- rige)	In % der Erwerbspersonen
		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen				
BE	17,4	3,4	36,4	38,5	33,5	60,3	65,9	53,2	0,467	0,083	6,4
BG	12,3	3,2	50,9	50,1	51,9	56,0	52,0	60,0	0,058	0,013	0,4
CZ	9,1	2,0	29,0	31,9	26,5	37,3	41,4	33,7	0,161	0,062	n.v.
DK	14,6	3,9	12,1	11,9	12,4	20,4	18,3	22,9	1,133	0,218	7,4
DE	6,5	2,4	27,6	30,6	23,7	43,0	46,2	39,2	0,220	0,071	1,6
EE	19,1	6,4	23,5	23,7	23,3	39,4	n.v.	n.v.	0,275	0,042	5,6
IE	10,6	3,1	23,2	24,2	22,2	46,1	n.v.	n.v.	0,156	0,035	4,1
GR	22,5	7,2	54,8	50,8	57,8	66,7	58,9	71,6	0,327	0,029	1,9
ES	26,5	10,5	33,3	30,5	35,8	56,3	53,4	58,9	0,553	0,045	14,7
FR	18,7	5,2	22,9	22,7	23,2	43,7	40,9	46,6	0,548	0,074	4,7
HR	16,8	3,3	38,0	40,1	35,7	48,0	49,6	47,1	n.v.	n.v.	n.v.
IT	20,3	3,8	52,1	53,0	51,2	61,5	65,5	56,5	0,509	0,065	19,5
CY	13,0	3,0	27,4	31,6	23,4	41,7	46,3	n.v.	0,029	0,005	0,7
LV	13,6	6,4	32,2	36,4	26,4	40,6	47,0	n.v.	0,089	0,013	1,0
LT	16,2	8,7	32,6	34,2	30,4	43,2	46,9	38,6	0,111	0,016	0,7
LU	21,6	n.v.	25,5	23,2	28,3	n.v.	n.v.	n.v.	0,538	0,103	7,1
HU	15,2	3,6	34,6	36,8	31,9	44,5	44,0	45,1	0,173	0,042	2,9
MT	9,2	2,8	21,2	22,2	19,6	n.v.	n.v.	n.v.	0,044	0,013	0,7
NL	8,7	2,2	13,4	13,8	13,1	34,7	38,0	30,9	0,369	0,105	3,7
AT	10,3	3,7	21,5	22,3	20,6	38,5	40,4	34,3	0,567	0,109	4,0
PL	10,8	2,1	27,0	26,5	27,5	38,2	35,8	n.v.	0,210	0,072	2,7
PT	21,6	5,4	36,7	36,5	36,8	59,5	61,4	57,8	0,340	0,051	4,8
RO	23,9	2,4	33,5	33,5	33,5	46,0	46,6	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
SI	10,9	3,0	31,4	30,1	32,8	39,6	37,5	n.v.	0,060	0,017	0,5
SK	19,2	3,4	64,9	65,2	64,6	71,1	n.v.	70,7	0,122	0,021	1,9
FI	18,8	7,7	21,1	23,9	17,4	35,0	37,4	31,2	0,714	0,098	4,7
SE	24,3	5,8	21,5	21,2	21,9	45,5	45,9	45,0	0,583	0,075	3,4
EU 27	14,9	4,4	32,5	32,2	32,7	50,0	49,3	50,8	0,399	0,065	6,2

Q: Eurostat. – ³⁾ Die Indikatoren zur aktiven Arbeitsmarktpolitik fließen nicht in die Berechnung des Arbeitsmarktmonitors 2025 ein. – Blau markierte Zelle: Vorjahreswert 2023.

Übersicht D 4: Rangplatzierungen des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2024, EU 27 ohne LV, LU, MT, Ränge der Einzelindikatoren und des Subbereichs "Beschäftigung"

	Beschäftigungsquote 25- bis 44-Jähriger	Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle ¹⁾ 25- bis 44-Jähriger	Beschäftigungsquote 55- bis 64-Jähriger	Beschäftigung Unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung 15- bis 64-Jähriger	Unfreiwillige befristete Beschäftigung 15- bis 64-Jähriger	Geschlechtsspezifisches Beschäfti- gungsgefälle ¹⁾ 15- bis 64-Jähriger	Subbereich
1	SI	FI	SE	SI	AT	FI	LT
2	HU	PT	CZ	HR	LT	EE	EE
3	NL	LT	EE	BG	DE	LT	HU
4	PL	SE	NL	PL	EE	SE	NL
5	PT	AT	DE	SK	IE	PT	SE
6	LT	HR	DK	NL	HU	FR	DE
7	EE	SI	FI	HU	RO	DK	SI
8	HR	EE	HU	LT	SI	HR	DK
9	SE	DK	CY	CZ	BG	SI	BG
10	DE	HU	BG	DE	CZ	BG	FI
11	AT	NL	LT	IE	SK	DE	IE
12	CY	BE	IE	RO	DK	AT	PT
13	SK	BG	PT	DK	BE	NL	AT
14	IE	FR	SK	AT	SE	BE	SK
15	CZ	IE	ES	EE	FI	HU	HR
16	BG	DE	FR	GR	PL	IE	PL
17	DK	ES	BE	PT	NL	SK	CZ
18	FR	CY	PL	CY	FR	ES	FR
19	BE	PL	IT	FR	HR	CY	BE
20	FI	SK	AT	SE	GR	PL	CY
21	ES	GR	GR	BE	PT	CZ	ES
22	RO	IT	SI	FI	IT	RO	RO
23	GR	RO	HR	ES	ES	GR	GR
24	IT	CZ	RO	IT	CY	IT	IT

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Fortsetzung Übersicht D 4: Rangplatzierungen des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

2024 (Subbereich "Arbeitslosigkeit"), EU 27 ohne LV, LU, MT, Ränge der Einzelindikatoren, des Subbereichs "Arbeitslosigkeit" und des Gesamtrangs

	Arbeitslosigkeit				Subbereich	Gesamtrang
	Arbeitslosenquote (15-24 Jahre)	Arbeitslosenquote (55-64 Jahre)	Langzeitarbeitslosenquote (15-64 Jahre)	Langzeitarbeitslosenquote (55-64 Jahre)		
1	DE	CZ	DK	DK	NL	NL
2	NL	PL	NL	NL	DK	DK
3	CZ	NL	FI	FI	CZ	DE
4	AT	DE	AT	CZ	DE	SI
5	IE	RO	SE	PL	PL	AT
6	PL	SI	FR	AT	AT	EE
7	SI	CY	IE	EE	IE	IE
8	BG	IE	EE	SI	SI	HU
9	CY	BG	PL	CY	CY	LT
10	DK	HR	CY	DE	HU	PL
11	HU	BE	DE	LT	FR	CZ
12	LT	SK	CZ	FR	FI	SE
13	HR	HU	SI	HU	EE	FI
14	BE	AT	LT	SE	HR	BG
15	FR	IT	ES	RO	RO	HR
16	FI	DK	RO	IE	BG	FR
17	EE	FR	HU	HR	SE	CY
18	SK	PT	BE	BG	BE	PT
19	IT	SE	PT	ES	LT	BE
20	PT	EE	HR	PT	PT	SK
21	GR	GR	BG	BE	IT	RO
22	RO	FI	IT	IT	SK	ES
23	SE	LT	GR	GR	ES	GR
24	ES	ES	SK	SK	GR	IT

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Die Indikatoren des Subbereichs „Arbeitsmarktpolitik“ fließen nicht in die Berechnungen des diesjährigen Updates ein. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 5: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2024 bzw. 2020 (Teilnahme Beschäftigter an betrieblicher Weiterbildung), EU 27, Subbereich "Bildung"

	Frühzeitige Schul- und Ausbildungs-abgänger:innen	Bildung				Teilnahme 25- bis 64-Jähriger an Bildung und Weiterbildung	Teilnahme Beschäftigter an betrieblicher Weiterbildung
		Bevölkerung mit niedrigem Ausbildungsniveau (höchstens Sekundarstufe I)		Bevölkerung mit Tertiärabschluss			
		25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige	In %			
			25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige			
BE	7,0	17,2	12,9	45,0	50,7	14,9	50,7
BG	8,2	13,1	11,7	33,8	40,5	1,8	23,0
CZ	5,4	5,7	7,7	27,5	33,5	10,8	82,8
DK	10,4	16,4	15,4	45,1	51,2	31,2	25,5
DE	12,9	15,9	15,5	34,2	39,9	9,4	43,7
EE	11,0	11,2	13,4	41,8	42,7	23,3	31,3
IE	2,8	10,6	4,2	56,6	65,2	14,7	37,1
GR	3,0	17,9	6,8	35,2	44,5	4,4	11,8
ES	13,0	35,1	24,7	42,0	52,6	16,0	65,0
FR	7,7	16,1	10,6	43,4	53,4	15,2	46,6
HR	2,0	9,7	3,7	30,4	39,4	6,6	24,2
IT	9,8	33,3	19,3	22,3	31,6	10,4	44,6
CY	11,3	13,9	9,6	51,4	60,1	11,2	30,3
LV	7,9	9,1	9,0	40,1	45,0	11,0	30,7
LT	8,4	5,6	4,9	47,6	58,2	9,8	26,4
LU	7,8	17,6	8,6	54,7	63,8	17,4	56,9
HU	10,3	11,9	12,3	31,1	32,3	11,8	18,1
MT	9,5	30,0	18,0	36,3	47,1	18,6	27,8
NL	7,0	19,2	10,5	44,6	55,1	26,5	39,2
AT	8,1	13,8	10,3	37,4	44,1	17,6	34,9
PL	4,1	5,2	5,0	39,5	45,7	10,0	28,8
PT	6,6	38,5	16,2	31,4	43,2	16,1	42,6
RO	16,8	19,8	20,7	19,2	23,2	8,9	17,4
SI	5,0	11,0	7,4	34,6	43,1	23,1	47,2
SK	7,5	6,1	6,8	29,0	37,2	12,8	48,7
FI	9,6	11,1	10,4	42,6	39,1	29,1	29,1
SE	7,2	11,3	10,1	50,5	54,4	37,5	50,5
EU 27	9,4	19,5	13,9	36,1	44,1	13,5	42,4

Q: Eurostat.

Fortsetzung Übersicht D 5: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"
2024, EU , Subbereiche "Exklusion" und "Kinderbetreuung"

	Exklusion						Kinderbetreuung				
	Inaktive Bevölkerung aufgrund von Betreuungspflichten In % der Bevölkerung			Teilzeitbeschäftigung aufgrund von Betreuungspflichten In % der Gesamtbeschäftigung			Inaktive Bevölkerung (Out of Labour Force) In %			Formale Kinderbetreuung In % der unter 3-Jährigen 30+ Stunden pro Woche	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	
BE	0,2	n.v.	0,4	5,1	1,1	9,7	29,2	25,2	33,2	52,3	32,4
BG	0,2	n.v.	0,4	n.v.	n.v.	n.v.	26,0	22,4	29,6	21,2	18,2
CZ	0,2	n.v.	0,3	1,4	0,1	2,9	22,5	16,9	28,3	7,3	2,2
DK	0,1	n.v.	0,2	0,4	n.v.	0,7	17,6	14,9	20,3	62,9	57,1
DE	0,7	0,1	1,3	7,3	1,0	14,4	19,8	16,2	23,4	25,1	15,7
EE	0,3	n.v.	0,6	1,5	n.v.	2,7	17,8	17,3	18,3	36,8	27,7
IE	0,9	n.v.	1,6	5,1	0,8	9,8	22,1	18,0	26,1	24,4	12,3
GR	0,4	n.v.	0,8	0,5	n.v.	1,2	29,5	21,7	37,3	28,9	19,9
ES	0,6	0,1	1,0	1,9	0,3	3,7	25,4	21,4	29,4	55,0	25,5
FR	0,3	n.v.	0,6	4,2	0,7	7,9	25,5	22,5	28,4	59,3	42,0
HR	0,2	n.v.	0,4	0,4	n.v.	0,7	28,1	25,1	31,2	30,2	28,0
IT	0,6	0,1	1,0	2,0	0,1	4,5	33,4	24,4	42,4	39,4	27,1
CY	0,4	n.v.	0,6	1,0	n.v.	1,9	20,5	15,7	25,0	40,1	34,5
LV	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	23,3	21,1	25,4	24,9	23,6
LT	0,1	n.v.	0,2	0,2	n.v.	0,4	20,5	19,3	21,7	36,9	36,3
LU	n.v.	n.v.	n.v.	4,9	n.v.	9,3	25,5	22,8	28,3	56,6	40,3
HU	0,2	n.v.	0,3	0,5	n.v.	1,0	21,4	17,5	25,3	16,6	13,9
MT	0,3	n.v.	0,6	1,3	n.v.	2,9	18,2	11,9	25,8	44,1	26,8
NL	0,5	0,1	0,8	13,6	2,4	25,9	14,5	11,1	17,9	78,9	13,0
AT	0,5	n.v.	1,0	10,4	1,0	20,8	21,8	17,9	25,8	30,2	10,9
PL	0,5	n.v.	1,0	0,5	n.v.	1,0	25,3	19,9	30,6	15,1	14,3
PT	0,2	n.v.	0,4	0,6	n.v.	1,1	22,0	19,6	24,3	59,4	55,8
RO	0,1	n.v.	0,2	n.v.	n.v.	n.v.	32,6	23,7	41,7	11,4	6,5
SI	0,2	n.v.	n.v.	1,2	n.v.	2,3	24,1	21,3	27,2	57,8	54,2
SK	0,2	n.v.	0,4	0,5	n.v.	1,1	23,4	19,6	27,3	5,1	4,5
FI	0,1	n.v.	n.v.	1,1	0,3	2,0	20,6	19,7	21,6	48,2	40,4
SE	0,1	n.v.	n.v.	1,8	0,7	3,1	16,2	14,7	17,7	57,7	43,4
EU 27	0,5	0,1	0,8	3,8	0,5	7,5	24,7	20,0	29,3	39,2	24,8

Q: Eurostat. – n.v. ... nicht verfügbar. – Blau markierte Zelle: Vorjahreswert 2023.

Fortsetzung Übersicht D 5: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"
2024 bzw. 2023 (tödliche Arbeitsunfälle, gesunde Lebensjahre), EU 27, Subbereich "Gesundheit"

	Tödliche Arbeitsunfälle Je 100.000 Beschäftigte	Gesunde Lebensjahre bei der Geburt		Gesunde Lebensjahre im Alter von 65 Jahren		Gesundheit Erwerbstätige mit lang andauerndem Gesundheitsproblem			Erwerbstätige mit Tätigkeitseinschränkungen	Sehr gute oder gute Gesundheit Erwerbstätiger
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Insgesamt	In %		In %	In %
							Männer	Frauen		
BE	1,10	63,5	64,4	11,7	11,3	17,8	16,1	19,7	14,1	86,7
BG	3,51	71,0	66,3	12,0	10,4	10,6	9,3	12,2	4,2	82,6
CZ	1,64	62,6	61,5	7,8	7,4	20,5	20,3	20,8	14,2	80,9
DK	1,03	55,4	57,0	10,3	9,5	30,6	28,5	32,9	17,9	75,8
DE	0,71	63,0	62,1	9,0	8,4	25,6	24,4	26,9	15,7	77,4
EE	1,61	59,6	56,5	8,1	6,9	35,6	34,2	37,0	19,2	69,8
IE	1,44	66,2	66,0	11,9	11,6	17,7	16,9	18,5	9,4	88,7
GR	0,91	67,3	66,0	8,3	8,1	8,2	7,2	9,5	4,5	93,6
ES	1,71	61,8	62,4	10,2	10,3	25,9	24,4	27,6	10,9	81,0
FR	3,60	64,1	63,5	12,0	10,5	29,4	27,3	31,5	15,7	77,0
HR	2,58	62,4	60,4	5,9	6,1	10,8	10,0	11,7	7,7	88,3
IT	2,01	69,6	68,5	10,7	11,0	6,5	6,5	6,6	4,2	90,0
CY	3,24	65,7	64,4	8,8	8,5	27,9	28,4	27,3	11,7	88,1
LV	3,21	54,3	51,2	5,0	4,5	27,4	25,5	29,1	26,5	62,0
LT	2,34	62,9	58,9	7,6	7,0	21,3	20,6	22,1	7,9	65,7
LU	2,71	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	17,2	17,1	17,3	8,0	76,7
HU	1,47	64,6	62,5	7,8	7,1	22,1	21,7	22,5	9,4	79,5
MT	1,65	71,1	71,7	12,0	13,1	18,1	17,9	18,5	6,3	91,0
NL	0,38	57,5	60,6	9,0	9,2	27,7	24,9	30,6	21,6	78,9
AT	3,00	60,5	60,3	9,4	9,3	27,0	25,5	28,7	19,9	77,6
PL	1,18	64,4	61,7	9,1	8,2	19,4	18,1	21,0	8,7	82,0
PT	2,69	58,3	61,0	7,8	9,1	30,0	26,5	33,5	15,2	68,8
RO	2,57	58,9	59,4	3,8	4,3	3,9	3,8	4,0	3,5	95,0
SI	2,23	68,8	64,6	12,4	10,6	24,4	22,5	26,8	13,0	77,5
SK	1,04	58,2	56,8	5,2	4,6	21,0	19,1	23,3	17,4	83,4
FI	1,04	55,9	58,1	9,7	9,2	45,3	41,4	49,6	23,9	78,1
SE	1,04	65,0	67,2	14,3	13,5	33,5	30,4	37,2	14,5	73,1
EU 27	1,63	63,3	62,8	9,6	9,2	25,5	23,7	27,6	12,6	81,2

Q: Eurostat.

Übersicht D 6: Rangplatzierungen des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2024 bzw. 2020 (Teilnahme Beschäftigter an betrieblicher Weiterbildung), EU 27 ohne BG, LV, LU Ränge der Einzelindikatoren und der Subbereiche "Bildung" und "Exklusion"

Rang	Bildung										Exklusion			
	Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger:innen	Bevölkerung mit niedrigem Ausbildungsniveau (höchstens Sekundarstufe I)		Bevölkerung mit Tertiärabschluss		Teilnahme 25- bis 64-Jähriger an Bildung und Weiterbildung	Teilnahme Beschäftigter an betrieblicher Weiterbildung	Subbereich	Inaktive Bevölkerung aufgrund von Betreuungspflichten	Teilzeitbeschäftigung aufgrund von Betreuungspflichten	Inaktive Bevölkerung (Out of Labour Force)	Subbereich		
		25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige	25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige									
1	HR	PL	HR	IE	IE	SE	CZ	IE	SE	RO	NL	DK		
2	IE	LT	IE	CY	CY	DK	ES	SE	LT	LT	SE	SE		
3	GR	CZ	LT	SE	LT	FI	BE	NL	FI	HR	DK	LT		
4	PL	SK	PL	LT	NL	NL	SE	LT	DK	DK	EE	FI		
5	SI	HR	SK	DK	SE	EE	SK	SI	RO	HU	MT	HU		
6	CZ	IE	GR	BE	FR	SI	SI	CZ	SI	PL	DE	EE		
7	PT	SI	SI	NL	ES	MT	FR	PL	CZ	GR	LT	MT		
8	BE	FI	CZ	FR	DK	AT	IT	FR	BE	SK	CY	PT		
9	NL	EE	CY	FI	BE	PT	DE	BE	SK	PT	FI	SK		
10	SE	SE	SE	ES	MT	ES	PT	CY	HR	CY	HU	CZ		
11	SK	HU	AT	EE	PL	FR	NL	FI	PT	FI	AT	SI		
12	FR	AT	FI	PL	GR	BE	IE	DK	HU	SI	PT	CY		
13	AT	CY	NL	AT	AT	IE	AT	SK	FR	MT	IE	HR		
14	LT	DE	FR	MT	PT	SK	EE	HR	EE	CZ	CZ	RO		
15	MT	FR	HU	GR	SI	HU	CY	AT	MT	EE	SK	PL		
16	FI	DK	BE	SI	EE	CY	FI	EE	CY	SE	SI	FR		
17	IT	BE	EE	DE	DE	CZ	PL	GR	GR	ES	PL	GR		
18	HU	GR	DK	PT	HR	IT	MT	ES	NL	IT	ES	BE		
19	DK	NL	DE	HU	FI	PL	LT	MT	PL	FR	FR	ES		
20	EE	RO	PT	HR	SK	LT	DK	DE	AT	IE	HR	NL		
21	CY	MT	MT	SK	CZ	DE	HR	PT	ES	BE	BE	DE		
22	DE	IT	IT	CZ	HU	RO	HU	HU	IT	DE	GR	AT		
23	ES	ES	RO	IT	IT	HR	RO	IT	DE	AT	RO	IE		
24	RO	PT	ES	RO	RO	GR	GR	RO	IE	NL	IT	IT		

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Hellgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Dunkelgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die fünf aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Orange markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die sieben aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Fortsetzung Übersicht D 6: Rangplatzierungen des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

2024 bzw. 2023 (tödliche Arbeitsunfälle, gesunde Lebensjahre), EU 27 ohne BG, LV, LU, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche "Kinderbetreuung" und "Gesundheit" und des Gesamtrangs

	Kinderbetreuung			Gesundheit									Gesamtrang
	Formale Kinderbetreuung unter-3-Jähriger	Subbereich	Tödliche Arbeitsunfälle	Gesunde Lebensjahre bei der Geburt		Gesunde Lebensjahre im Alter von 65 Jahren		Erwerbstätige mit lang andauerndem Gesundheitsproblem	Erwerbstätige mit Tätigkeits-einschränkungen	Sehr gute oder gute Gesundheit Erwerbstätiger	Subbereich		
				Frauen	Männer	Frauen	Männer						
Insgesamt	30+ Stunden pro Woche												
1	NL	DK	DK	NL	MT	MT	SE	SE	FI	FI	RO	MT	SE
2	DK	PT	PT	DE	IT	IT	SI	MT	EE	NL	GR	SE	SI
3	PT	SI	SI	GR	SI	SE	MT	IE	SE	AT	MT	IE	FI
4	FR	SE	SE	DK	GR	GR	FR	BE	DK	EE	IT	BE	IE
5	SI	FR	FR	SE	IE	IE	IE	IT	PT	DK	IE	SI	DK
6	SE	FI	FI	FI	CY	SI	BE	SI	FR	SK	HR	FI	MT
7	ES	LT	NL	SK	SE	CY	IT	FR	CY	FR	CY	IT	BE
8	BE	CY	BE	BE	HU	BE	DK	ES	NL	DE	BE	NL	FR
9	FI	BE	ES	PL	PL	FR	ES	DK	AT	PT	SK	DE	NL
10	MT	HR	CY	IE	FR	HU	FI	AT	ES	SE	PL	FR	CY
11	CY	EE	LT	HU	BE	ES	AT	FI	DE	CZ	ES	GR	LT
12	IT	IT	MT	EE	DE	DE	PL	NL	SI	BE	CZ	ES	PL
13	LT	MT	IT	CZ	LT	PL	DE	PT	HU	SI	HU	CY	EE
14	EE	ES	EE	MT	CZ	CZ	NL	CY	LT	CY	NL	PL	CZ
15	HR	GR	HR	ES	HR	PT	CY	DE	SK	ES	FI	DK	GR
16	AT	DE	GR	IT	ES	NL	GR	PL	CZ	HU	AT	AT	PT
17	GR	PL	DE	SI	AT	HR	EE	GR	PL	IE	SI	CZ	ES
18	DE	HU	AT	LT	EE	AT	HU	CZ	MT	PL	DE	HU	AT
19	IE	NL	IE	RO	RO	RO	CZ	HU	BE	LT	FR	EE	HR
20	HU	IE	HU	HR	PT	LT	PT	LT	IE	HR	DK	PT	SK
21	PL	AT	PL	PT	SK	FI	LT	EE	HR	MT	SE	SK	HU
22	RO	RO	RO	AT	NL	DK	HR	HR	GR	GR	EE	HR	DE
23	CZ	SK	SK	CY	FI	SK	SK	SK	IT	IT	PT	LT	IT
24	SK	CZ	CZ	FR	DK	EE	RO	RO	RO	RO	LT	RO	RO

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Hellgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 7: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

2024 bzw. 2022 (Niedriglohnbeschäftigtenquote), EU 27

	Einkommen/Lohn			Einkommensverteilung				Working Poor						Gender Pay Gap
	Nominale Entlohnung Je Arbeitnehmer:in in KKS	Arbeitnehmer:innenentgelte	Arbeitnehmer:innenentgelte In % des BIP	Ungleichheit der Einkommensverteilung, S80/S20-Quintilverhältnis			Anteil des vom Faktor Arbeit stammenden Abgabenaufkommens In % der Gesamtabgaben	Niedriglohnbeschäftigtenquote ¹⁾ In % aller Arbeitnehmer:innen auf Basis der Brutto-Stundenverdienste			Armutsgefährdungsquote von Erwerbstätigen (Working Poor) ²⁾ In %			Gender Pay Gap ³⁾ In %
				Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BE	47.755	63.849	48,7	3,5	3,5	3,4	51,8	15,9	15,8	15,9	4,3	5,0	3,4	0,7
BG	24.780	28.861	45,5	7,0	7,4	6,6	37,3	26,8	30,0	23,7	11,8	13,0	10,4	12,0
CZ	28.327	36.780	43,6	3,3	3,3	3,3	50,3	13,8	10,5	17,4	3,6	3,4	4,0	18,5
DK	47.370	51.264	51,4	4,2	4,3	4,0	53,4	9,7	7,5	11,8	6,2	6,4	5,9	14,0
DE	41.106	49.780	54,3	4,5	4,5	4,4	57,3	19,0	15,4	23,1	6,5	6,5	6,5	15,6
EE	27.164	36.093	50,6	5,0	5,2	4,8	51,5	21,2	13,8	27,0	10,3	11,3	9,2	18,8
IE	46.237	54.336	27,2	3,7	3,8	3,7	41,3	19,8	17,6	22,0	5,3	6,0	4,5	8,3
GR	21.261	26.929	35,6	5,3	5,4	5,2	40,7	21,7	20,1	23,4	10,7	13,0	7,6	13,4
ES	35.014	45.207	47,9	5,4	5,4	5,4	51,8	13,2	9,2	17,6	11,2	12,1	10,1	7,3
FR	37.512	50.857	51,5	4,7	4,8	4,5	51,5	9,7	8,6	10,8	8,3	8,6	8,0	11,8
HR	32.384	37.183	47,5	5,0	4,9	5,1	36,5	18,6	15,7	21,7	8,3	8,8	7,9	6,6
IT	32.593	44.368	39,4	5,5	5,5	5,5	48,6	8,8	7,6	10,3	10,2	11,7	8,3	5,3
CY	29.578	37.296	44,1	4,4	4,2	4,6	41,7	20,0	17,4	22,7	7,3	6,3	8,5	11,8
LV	27.346	33.727	52,4	6,3	6,4	6,1	50,0	23,3	17,7	27,8	8,2	7,5	8,8	13,9
LT	36.339	37.655	49,4	6,5	7,0	6,1	52,0	17,9	13,7	21,8	8,3	9,3	7,3	10,0
LU	59.711	68.348	50,1	4,7	4,6	4,7	46,6	14,0	11,2	18,4	13,4	12,4	14,6	-0,8
HU	25.486	28.402	42,9	4,4	4,5	4,3	43,8	14,6	13,7	15,6	6,9	7,1	6,6	16,9
MT	34.489	37.299	41,8	4,9	5,1	4,6	39,2	15,9	16,0	15,8	7,8	8,7	6,5	4,9
NL	40.810	52.916	46,8	3,7	3,8	3,6	49,0	16,3	15,2	17,5	4,7	5,0	4,4	11,2
AT	44.217	53.322	51,0	4,3	4,4	4,3	56,1	14,0	9,0	21,0	7,6	7,9	7,2	17,6
PL	28.673	33.890	40,5	3,9	3,9	3,8	40,6	19,0	17,6	20,5	9,1	10,1	8,1	4,0
PT	29.200	37.489	47,6	5,2	5,2	5,2	43,8	1,8	0,7	2,8	9,2	10,0	8,3	7,0
RO	34.918	36.469	41,8	4,6	4,8	4,5	45,4	23,9	25,0	22,7	10,9	14,4	6,3	3,7
SI	38.455	44.868	51,5	3,4	3,4	3,4	52,0	9,4	8,4	10,5	5,4	5,9	4,8	8,0
SK	24.777	33.283	42,6	3,3	3,3	3,3	54,9	13,4	10,8	16,0	10,2	11,4	8,8	15,7
FI	37.769	45.010	48,5	3,7	3,9	3,6	51,0	6,5	4,6	8,1	2,8	3,0	2,7	16,3
SE	36.034	44.090	48,2	4,3	4,5	4,2	57,4	4,1	3,1	5,0	7,7	8,9	6,3	11,2
EU 27	36.374	45.704	47,7	4,7	4,7	4,6	51,5	14,7	12,6	17,1	8,2	9,0	7,3	11,1

Q: Eurostat. – 1) Auf Basis der Brutto-Stundenverdienste. 2) EU-SILC, nach Sozialleistungen. 3) Unterschied der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste zwischen Männern und Frauen in % der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste der Männer.

Übersicht D 8: Rangplatzierungen des Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

2024 bzw. 2022 (Niedriglohnbeschäftigtenquote), EU 27, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Einkommen/Lohn			Einkommensverteilung				Working Poor			Gender Pay Gap	
	Nominale Entlohnung	Arbeitnehmer:innen-entgelte	Subbereich	Arbeitnehmer:innen-entgelte in % des BIP	S80/S20-Quintilverhältnis	Anteil des vom Faktor Arbeit stammenden Abgabenaufkommens	Subbereich	Niedriglohnbeschäftigtenquote	Armutsgefährdungsquote von Erwerbstätigen (Working Poor)	Subbereich	Gender Pay Gap	Gesamtrang
1	LU	LU	LU	DE	SK	HR	HR	PT	FI	FI	LU	BE
2	BE	BE	BE	LV	CZ	BG	SI	SE	CZ	SI	BE	LU
3	DK	IE	IE	FR	SI	MT	PL	FI	BE	SE	RO	SI
4	IE	AT	DK	SI	BE	PL	BE	IT	NL	CZ	PL	FI
5	AT	NL	AT	DK	NL	GR	CY	SI	IE	PT	MT	DK
6	DE	DK	NL	AT	FI	IE	NL	FR	SI	DK	IT	NL
7	NL	FR	DE	EE	IE	CY	FI	DK	DK	BE	HR	FR
8	SI	DE	FR	LU	PL	HU	LU	ES	DE	NL	PT	IE
9	FI	ES	SI	LT	DK	PT	CZ	SK	HU	FR	ES	PT
10	FR	FI	FI	BE	AT	RO	DK	CZ	CY	HU	SI	SE
11	LT	SI	SE	FI	SE	LU	MT	LU	AT	AT	IE	HR
12	SE	IT	ES	SE	HU	IT	HU	AT	SE	IE	LT	AT
13	ES	SE	IT	ES	CY	NL	PT	HU	MT	IT	SE	MT
14	RO	LT	LT	PT	DE	LV	FR	BE	LV	MT	NL	DE
15	MT	PT	MT	HR	RO	CZ	DE	MT	FR	DE	FR	PL
16	IT	MT	RO	NL	FR	FI	AT	NL	LT	CY	CY	CZ
17	HR	CY	HR	BG	LU	EE	EE	LT	HR	SK	BG	CY
18	CY	HR	CY	CY	MT	FR	RO	HR	PL	LT	GR	IT
19	PT	CZ	PT	CZ	HR	BE	SK	PL	PT	HR	LV	ES
20	PL	RO	CZ	HU	EE	ES	BG	DE	IT	ES	DK	RO
21	CZ	EE	EE	SK	PT	LT	SE	IE	SK	PL	DE	HU
22	LV	PL	PL	MT	GR	SI	LV	CY	EE	LV	SK	LT
23	EE	LV	LV	RO	ES	DK	ES	EE	GR	LU	FI	SK
24	HU	SK	SK	PL	IT	SK	IE	GR	RO	EE	HU	LV
25	BG	BG	HU	IT	LV	AT	GR	LV	ES	GR	AT	EE
26	SK	HU	BG	GR	LT	DE	LT	RO	BG	RO	CZ	BG
27	GR	GR	GR	IE	BG	SE	IT	BG	LU	BG	EE	GR

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Hellgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht D 9: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

2024, EU-27

	Sozialschutzleistungen							Armutsgefährdung			Bildungs-
	Alle Funktionen	Krankheit/ Gesundheits- versorgung	Invalidität/ Gebrechen	Alter	Familie/ Kinder	Arbeits- losigkeit ¹⁾	Sonstige Funktionen ²⁾	Armutsgefähr- dungsquote nach sozialen Transfers	Verbesserung der Armutsgefähr- dungsquote durch soziale Transfers	Relativer Median- wert der Armutsge- fährdungslücke	Öffentliche
											Bildungsausgaben
	In % des BIP							In %	In Prozentpunkten	In % der Armutsge- fährdungsschwelle	In % des BIP
BE	28,7	8,1	2,9	12,0	2,1	0,16	2,6	11,4	12,9	15,9	6,3
BG	19,8	5,3	2,2	8,6	1,8	0,09	1,5	21,7	8,3	21,1	4,1
CZ	20,4	7,0	1,2	9,2	1,4	0,15	1,2	9,5	6,5	18,2	4,5
DK	27,9	6,2	5,1	10,6	3,1	0,15	1,9	11,6	11,8	18,1	5,6
DE	29,8	10,0	2,1	10,7	3,5	0,30	2,4	15,5	8,6	20,4	4,5
EE	17,8	5,3	1,9	7,7	2,0	0,09	0,2	20,2	9,3	18,8	6,3
IE	12,4	5,7	0,6	3,3	1,1	0,10	1,3	12,7	13,1	14,9	2,8
GR	22,8	5,4	1,0	11,7	1,1	0,1	2,9	19,6	3,9	23,3	3,9
ES	25,1	7,4	1,5	10,6	1,4	0,13	2,9	19,7	6,2	27,9	4,1
FR	31,9	9,5	2,1	13,1	2,3	0,23	3,3	15,9	10,1	18,8	5,0
HR	21,6	7,7	2,3	7,4	1,9	0,06	2,0	20,3	5,6	27,8	5,0
IT	28,3	6,3	1,5	14,6	1,6	0,18	3,1	18,9	8,6	26,0	4,0
CY	19,1	6,7	0,6	7,8	0,9	0,14	2,4	14,6	6,4	17,9	5,2
LV	18,7	5,7	1,8	8,4	1,6	0,09	0,6	21,6	5,9	28,7	6,1
LT	16,9	5,0	1,4	6,9	2,0	0,12	0,7	21,5	7,5	25,5	5,5
LU	22,6	6,1	2,4	8,0	3,2	0,11	2,2	18,1	6,7	19,0	5,0
HU	16,6	5,2	0,8	7,6	1,7	0,07	1,1	14,3	4,4	26,6	4,9
MT	13,4	4,4	0,6	5,8	0,9	0,03	1,5	16,8	5,9	22,9	4,7
NL	26,3	9,5	2,4	9,7	1,4	0,19	2,6	12,1	8,4	17,3	5,1
AT	31,8	8,7	1,8	14,7	2,9	0,28	2,3	14,3	9,8	21,8	5,3
PL	24,0	6,3	1,1	10,8	3,7	0,06	1,8	13,8	9,8	21,0	5,0
PT	23,3	6,5	1,5	11,2	1,4	0,10	2,0	16,6	4,8	25,7	4,3
RO	16,7	4,0	1,0	8,7	2,1	0,01	0,9	19,0	4,4	27,3	4,0
SI	23,4	8,8	1,2	9,4	1,7	0,15	1,8	13,2	8,0	18,8	5,5
SK	21,2	6,4	1,5	8,5	2,6	0,16	1,2	14,5	8,4	25,0	5,0
FI	32,5	7,4	2,9	14,5	3,3	0,19	2,8	12,6	10,9	16,2	6,3
SE	27,4	7,9	2,6	12,4	2,8	0,08	1,0	14,8	10,1	23,4	7,2
EU 27	27,3	8,1	1,9	11,34	2,39	0,18	2,47	16,2	8,4	22,7	n.v.

Q: Eurostat. – 1) Ausgaben für Arbeitslosigkeit in % des BIP dividiert durch die Arbeitslosenquote. 2) Sonstige Funktionen: Hinterbliebene, Wohnen und soziale Ausgrenzung. – Blau markierte Zellen: Vorjahreswert 2023.

Übersicht D 10: Rangplatzierungen des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

2024, EU 27, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Sozialschutzleistungen							Armutsgefährdung			Subbereich	Bildungsausgaben	Gesamtrang
	Krankheit/ Gesundheitsversorgung	Invaliddität/ Gebrechen	Alter	Familie/ Kinder	Arbeitslosigkeit	Sonstige Funktionen	Subbereich	Armutsgefährdungsquote nach sozialen Transfers	Verbesserung der Armutsgefährdungsquote durch soziale Transfers	Relativer Medianwert der Armutsgefährdungslücke			
1	DE	DK	AT	PL	DE	FR	DE	CZ	IE	IE	BE	SE	FI
2	FR	BE	IT	DE	AT	IT	FI	BE	BE	BE	IE	BE	BE
3	NL	FI	FI	FI	FR	GR	AT	DK	DK	FI	DK	FI	DK
4	SI	SE	FR	LU	FI	ES	FR	NL	FI	NL	FI	EE	FR
5	AT	LU	SE	DK	NL	FI	DK	FI	FR	CY	NL	LV	DE
6	BE	NL	BE	AT	IT	BE	BE	IE	SE	DK	CZ	DK	AT
7	SE	HR	GR	SE	SK	NL	NL	SI	PL	CZ	FR	SI	SE
8	HR	BG	PT	SK	BE	DE	IT	PL	AT	FR	PL	LT	NL
9	FI	DE	PL	FR	CZ	CY	SE	AT	EE	EE	SI	AT	LU
10	ES	FR	DE	BE	DK	AT	LU	HU	DE	SI	AT	CY	SI
11	CZ	EE	DK	RO	SI	LU	ES	SK	IT	LU	SE	NL	IT
12	CY	AT	ES	EE	CY	PT	PL	CY	NL	DE	DE	FR	CY
13	PT	LV	NL	LT	ES	HR	SI	SE	SK	PL	CY	PL	PL
14	SK	IT	SI	HR	LT	DK	SK	DE	BG	BG	EE	SK	CZ
15	PL	PT	CZ	BG	LU	SI	HR	FR	SI	AT	SK	LU	ES
16	IT	SK	RO	SI	IE	PL	PT	PT	LT	MT	LU	HR	SK
17	DK	ES	BG	HU	PT	MT	GR	MT	LU	GR	MT	HU	IE
18	LU	LT	SK	IT	EE	BG	CZ	LU	CZ	SE	BG	MT	HR
19	LV	SI	LV	LV	BG	IE	BG	IT	CY	SK	IT	CZ	PT
20	IE	CZ	LU	PT	LV	SK	CY	RO	ES	LT	HU	DE	GR
21	GR	PL	CY	NL	SE	CZ	LV	GR	MT	PT	PT	PT	BG
22	BG	RO	EE	CZ	GR	HU	EE	ES	LV	IT	LT	BG	HU
23	EE	GR	HU	ES	HU	SE	LT	EE	HR	HU	GR	ES	EE
24	HU	HU	HR	GR	HR	RO	HU	HR	PT	RO	ES	IT	LT
25	LT	CY	LT	IE	PL	LT	RO	LT	HU	HR	RO	RO	LV
26	MT	IE	MT	MT	MT	LV	IE	LV	RO	ES	HR	GR	MT
27	RO	MT	IE	CY	RO	EE	MT	BG	GR	LV	LV	IE	RO

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Hellgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. Dunkellgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Indexpunkte weisen die fünf aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf

Übersicht D 11: **Zusätzliche Indikatoren**

2024, EU 27

	Beschäftigungsquote (20-64 Jahre)			Formale Kinderbetreuung In % der unter 3-Jährigen 1-29 Stunden pro Woche
	Insgesamt	In % Männer	Frauen	
BE	72,3	76,3	68,3	19,9
BG	76,8	80,3	73,1	3,0
CZ	82,3	88,4	75,8	5,1
DK	80,2	83,4	76,9	5,8
DE	81,3	84,8	77,7	9,4
EE	81,8	82,6	80,9	9,1
IE	79,8	84,5	75,2	12,1
GR	69,3	78,7	59,9	9,0
ES	71,4	76,3	66,5	29,5
FR	75,1	78,1	72,2	17,3
HR	73,6	76,5	70,6	2,2
IT	67,1	76,8	57,4	12,3
CY	79,8	85,0	75,0	5,6
LV	77,4	79,1	75,8	1,3
LT	79,2	79,9	78,5	0,6
LU	74,2	76,9	71,4	16,3
HU	81,1	85,0	77,1	2,7
MT	82,7	88,8	75,2	17,3
NL	83,5	87,3	79,7	65,9
AT	77,4	80,8	73,9	19,3
PL	78,4	84,1	72,5	0,8
PT	78,5	81,4	75,7	3,6
RO	69,5	78,4	60,3	4,9
SI	78,3	81,1	75,1	3,6
SK	78,1	82,5	73,6	0,6
FI	77,0	77,3	76,6	7,8
SE	81,9	83,9	79,9	14,3
EU 27	75,8	80,8	70,8	14,4

Q: Eurostat.

Übersicht D 12: **Indexpunkte in den Jahren 2008 bis 2024 im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"**

EU 27 ohne Irland

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Spannweite 2008-2024
BE	6,71	6,13	6,20	6,38	6,12	5,97	6,05	6,12	6,25	6,38	6,70	7,00	6,51	6,92	7,25	7,21	7,08	1,29
BG	6,09	5,61	4,59	4,45	4,13	4,36	4,66	5,03	5,30	5,85	5,84	6,17	6,05	6,38	6,87	7,05	7,16	3,03
CZ	7,11	5,98	5,90	6,02	6,20	6,24	6,46	6,88	7,05	7,48	7,74	7,89	7,28	7,79	7,96	8,08	7,85	2,18
DK	8,49	7,06	6,81	7,05	6,87	7,02	7,16	7,41	7,53	7,70	7,90	8,15	7,68	8,55	9,04	8,41	8,31	2,23
DE	6,90	6,50	6,79	7,23	7,37	7,37	7,52	7,58	7,72	7,87	7,96	8,12	7,55	7,71	8,07	8,00	7,81	1,63
EE	7,51	4,12	4,04	6,56	6,27	6,38	6,55	6,99	6,48	7,12	7,26	7,95	6,82	7,33	8,18	7,75	6,96	4,14
GR	6,29	5,59	4,42	2,85	1,49	1,26	1,87	1,00	2,24	1,91	3,17	3,23	2,45	4,31	4,85	5,14	5,24	5,29
ES	5,94	3,72	3,77	3,28	2,40	2,37	3,07	3,85	4,19	4,74	5,06	5,51	3,71	5,13	5,96	6,21	6,27	3,89
FR	6,55	5,97	6,06	6,18	6,02	5,98	5,94	5,86	5,96	6,14	6,26	6,57	6,10	6,74	6,93	6,88	6,87	1,07
HR	5,71	5,00	3,91	3,28	2,81	2,52	3,46	3,48	3,69	4,37	4,88	5,68	4,96	5,99	6,55	6,90	7,91	5,38
IT	5,61	4,91	4,85	4,90	4,48	3,92	4,06	4,29	4,56	4,68	4,83	5,02	4,33	5,01	5,66	6,01	6,16	2,24
CY	8,18	7,07	6,76	6,30	4,81	3,48	3,72	4,50	5,43	5,93	6,70	7,23	6,32	7,26	8,07	8,40	8,60	5,13
LV	7,40	2,95	3,20	4,82	5,27	5,81	5,36	5,96	5,63	5,77	6,65	7,31	6,61	6,53	6,68	7,03	6,34	4,44
LT	6,85	4,15	3,74	5,08	5,78	5,91	6,30	6,39	6,76	6,45	7,19	7,80	7,18	7,75	8,48	7,68	7,62	4,74
LU	10,00	8,94	9,18	9,21	9,05	8,98	9,17	9,14	9,13	9,07	9,09	9,26	8,81	9,47	9,57	9,24	8,93	1,19
HU	4,64	4,07	3,97	4,10	4,22	4,53	5,55	5,67	6,23	6,43	6,86	7,22	6,49	7,59	7,96	7,79	7,60	3,99
MT	5,29	4,76	4,85	5,44	5,67	6,43	6,83	7,23	7,81	8,22	8,84	8,89	8,04	8,69	9,22	9,88	9,71	5,12
NL	7,79	7,10	6,91	7,11	6,84	6,53	6,59	6,84	7,08	7,45	7,78	7,98	7,38	8,00	8,95	8,75	8,70	2,42
AT	7,82	7,11	7,31	7,55	7,48	7,29	7,29	7,15	7,25	7,37	7,59	7,70	6,90	7,42	7,89	7,57	7,41	0,99
PL	5,72	5,20	4,56	5,27	5,23	5,12	5,67	6,02	6,13	6,52	6,77	7,39	7,06	7,69	7,69	7,63	7,60	3,13
PT	6,02	5,10	5,01	4,47	3,43	3,39	4,45	4,85	5,22	5,95	6,34	6,43	5,61	6,30	7,20	7,18	7,08	3,81
RO	5,54	4,88	4,86	5,07	5,56	5,10	5,33	5,05	5,12	6,06	5,90	6,36	5,98	6,28	6,19	6,06	6,55	1,69
SI	7,55	6,24	5,78	5,51	5,32	5,02	5,27	5,57	5,86	6,44	6,98	7,35	6,68	7,21	7,85	7,83	7,63	2,82
SK	6,50	5,17	5,08	5,59	5,26	5,02	5,50	5,89	6,09	6,20	6,46	6,72	6,00	6,36	7,05	7,11	7,13	2,11
FI	8,24	6,74	6,78	7,22	7,02	6,63	6,49	6,47	6,60	6,71	7,35	7,59	6,77	7,57	7,95	7,47	6,92	1,77
SE	8,15	7,12	7,49	7,95	7,73	7,76	7,87	8,07	8,18	8,30	8,32	8,28	7,60	7,97	8,53	8,18	7,87	1,41
1. Quartil	5,96	4,89	4,45	4,84	4,57	4,41	4,81	5,04	5,33	5,94	6,28	6,47	6,01	6,37	6,89	7,03	6,93	
2. Quartil	6,78	5,60	5,04	5,55	5,62	5,86	5,81	5,99	6,18	6,43	6,82	7,33	6,64	7,29	7,87	7,60	7,51	
3. Quartil	7,73	6,68	6,78	6,93	6,70	6,51	6,58	6,96	7,08	7,43	7,70	7,93	7,26	7,74	8,15	8,06	7,86	
Spannweite	5,36	5,98	5,98	6,35	7,56	7,73	7,30	8,14	6,89	7,17	5,92	6,03	6,36	5,17	4,72	4,74	4,48	

Q: Eurostat, WDS – WIFO-Datensystem, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008-2024. – Grün (blau) hinterlegte Werte markieren den jeweils höchsten (niedrigsten) Punktwert eines Landes innerhalb des Betrachtungszeitraums 2008 bis 2024.

Übersicht D 13: **Rangplatzierungen in den Jahren 2008 bis 2024 im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"**

EU 27 ohne Irland

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
BE	14	10	9	9	10	12	12	12	12	15	16	17	15	16	16	16	17
BG	18	13	18	22	22	20	20	20	20	21	22	22	19	19	20	19	15
CZ	11	11	11	12	9	10	10	8	8	6	7	8	7	6	10	7	8
DK	2	6	5	7	6	5	5	4	5	5	5	4	3	3	3	4	5
DE	12	8	6	4	4	3	3	3	4	4	4	5	5	8	9	8	9
EE	9	23	21	8	8	9	8	7	11	9	10	7	11	13	7	11	19
GR	17	14	20	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
ES	20	25	24	25	25	25	25	24	24	23	23	24	25	24	24	23	24
FR	15	12	10	11	11	11	13	16	16	17	20	19	18	17	19	22	21
HR	22	18	23	24	24	24	24	25	25	25	24	23	23	23	22	21	6
IT	23	19	16	19	20	21	22	23	23	24	25	25	24	25	25	25	25
CY	4	5	8	10	19	22	23	22	19	20	15	15	17	14	8	5	4
LV	10	26	26	20	16	14	17	14	18	22	17	14	14	18	21	20	23
LT	13	22	25	17	12	13	11	11	9	12	11	9	8	7	6	12	11
LU	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2
HU	26	24	22	23	21	19	15	17	13	14	13	16	16	10	11	10	13
MT	25	21	17	15	13	8	6	5	3	3	2	2	2	2	2	1	1
NL	7	4	4	6	7	7	7	9	7	7	6	6	6	4	4	3	3
AT	6	3	3	3	3	4	4	6	6	8	8	10	10	12	13	14	14
PL	21	15	19	16	18	15	14	13	14	11	14	12	9	9	15	13	12
PT	19	17	14	21	23	23	21	21	21	19	19	20	22	21	17	17	18
RO	24	20	15	18	14	16	18	19	22	18	21	21	21	22	23	24	22
SI	8	9	12	14	15	17	19	18	17	13	12	13	13	15	14	9	10
SK	16	16	13	13	17	18	16	15	15	16	18	18	20	20	18	18	16
FI	3	7	7	5	5	6	9	10	10	10	9	11	12	11	12	15	20
SE	5	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	4	5	5	6	7

Q: Eurostat, WDS – WIFO-Datensystem, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008-2024.

Übersicht D 14: Indexpunkte in den Jahren 2008 bis 2024 im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

EU 27

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Spannweite 2008-2024
BE	5,28	4,84	4,88	5,02	4,83	4,71	4,77	4,82	4,93	5,03	5,27	5,50	5,14	5,44	5,69	5,66	5,57	0,98
BG	4,96	4,59	3,81	3,69	3,45	3,63	3,86	4,15	4,36	4,78	4,79	5,04	4,95	5,18	5,55	5,69	5,77	2,32
CZ	5,68	4,83	4,76	4,85	5,00	5,03	5,20	5,52	5,66	5,98	6,18	6,29	5,83	6,22	6,35	6,44	6,26	1,67
DK	6,69	5,61	5,40	5,58	5,44	5,55	5,66	5,85	5,95	6,07	6,23	6,42	6,06	6,70	7,08	6,62	6,54	1,68
DE	5,46	5,17	5,40	5,73	5,84	5,84	5,95	6,00	6,11	6,22	6,29	6,42	5,99	6,11	6,38	6,33	6,20	1,25
EE	6,00	3,44	3,34	5,24	5,04	5,14	5,27	5,61	5,23	5,72	5,82	6,33	5,48	5,86	6,50	6,19	5,60	3,16
IE	6,08	4,06	3,92	4,00	4,08	4,70	5,11	6,42	6,60	7,04	7,57	7,94	7,49	9,28	10,00	9,35	9,14	6,08
GR	5,00	4,48	3,60	2,42	1,37	1,18	1,64	1,00	1,94	1,70	2,66	2,72	2,15	3,54	3,96	4,18	4,27	4,00
ES	4,74	3,05	3,08	2,71	2,03	2,00	2,53	3,12	3,39	3,82	4,07	4,42	3,07	4,13	4,76	4,95	5,00	2,99
FR	5,18	4,75	4,82	4,90	4,78	4,75	4,72	4,66	4,74	4,88	4,97	5,20	4,86	5,35	5,50	5,46	5,45	0,84
HR	4,60	4,07	3,25	2,76	2,39	2,17	2,88	2,90	3,07	3,59	3,98	4,59	4,06	4,82	5,25	5,50	6,27	4,10
IT	4,46	3,93	3,89	3,93	3,61	3,19	3,29	3,47	3,67	3,76	3,88	4,02	3,51	4,02	4,51	4,78	4,90	1,71
CY	6,47	5,63	5,40	5,05	3,93	2,91	3,09	3,68	4,38	4,76	5,36	5,76	5,10	5,79	6,40	6,65	6,80	3,89
LV	5,91	2,55	2,71	3,93	4,28	4,70	4,37	4,83	4,59	4,71	5,36	5,86	5,34	5,26	5,38	5,65	5,13	3,36
LT	5,48	3,45	3,10	4,11	4,65	4,75	5,05	5,14	5,43	5,20	5,76	6,21	5,73	6,16	6,72	6,12	6,08	3,62
LU	7,65	6,87	7,06	7,08	6,97	6,91	7,05	7,03	7,02	6,99	7,01	7,15	6,81	7,30	7,40	7,14	6,92	0,84
HU	3,79	3,36	3,28	3,37	3,47	3,71	4,50	4,60	5,03	5,20	5,52	5,79	5,24	6,07	6,35	6,23	6,09	3,07
MT	4,25	3,86	3,92	4,37	4,55	5,13	5,42	5,73	6,17	6,48	6,95	7,00	6,37	6,85	7,27	7,76	7,65	3,91
NL	6,13	5,61	5,47	5,63	5,42	5,18	5,23	5,42	5,60	5,89	6,14	6,30	5,85	6,31	7,03	6,89	6,85	1,85
AT	6,16	5,63	5,77	5,96	5,91	5,76	5,76	5,65	5,73	5,82	5,99	6,08	5,48	5,86	6,22	5,98	5,87	0,74
PL	4,62	4,23	3,74	4,27	4,23	4,16	4,57	4,84	4,94	5,24	5,43	5,90	5,65	6,13	6,13	6,09	6,07	2,39
PT	4,86	4,17	4,09	3,68	2,89	2,84	3,65	3,96	4,25	4,81	5,11	5,19	4,57	5,09	5,76	5,75	5,68	2,92
RO	4,50	4,00	3,99	4,15	4,52	4,18	4,35	4,14	4,19	4,90	4,78	5,12	4,84	5,05	4,98	4,88	5,24	1,25
SI	6,01	5,03	4,68	4,46	4,32	4,09	4,28	4,51	4,73	5,17	5,59	5,88	5,37	5,77	6,25	6,23	6,08	2,15
SK	5,19	4,19	4,09	4,48	4,24	4,05	4,42	4,72	4,90	4,99	5,20	5,40	4,85	5,12	5,65	5,69	5,71	1,66
FI	6,47	5,35	5,37	5,70	5,56	5,27	5,16	5,15	5,25	5,33	5,82	6,01	5,39	5,99	6,28	5,93	5,51	1,32
SE	6,41	5,63	5,90	6,26	6,09	6,12	6,21	6,36	6,45	6,55	6,57	6,54	6,02	6,29	6,72	6,46	6,23	1,09
1. Quartil	4,80	3,97	3,67	3,93	3,77	3,67	4,07	4,14	4,37	4,79	5,04	5,19	4,85	5,15	5,52	5,65	5,54	
2. Quartil	5,46	4,48	4,09	4,46	4,52	4,70	4,72	4,83	4,94	5,20	5,52	5,88	5,37	5,86	6,25	6,09	6,07	
3. Quartil	6,10	5,26	5,38	5,41	5,23	5,16	5,25	5,63	5,69	5,93	6,16	6,32	5,84	6,19	6,61	6,45	6,26	
Spannweite	3,86	4,32	4,35	4,66	5,59	5,73	5,41	6,03	5,08	5,33	4,91	5,22	5,35	5,74	6,04	5,16	4,88	

Q: Eurostat, WDS – WIFO-Datensystem, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008-2024. – Grün (blau) hinterlegte Werte markieren den jeweils höchsten (niedrigsten) Punktwert eines Landes innerhalb des Betrachtungszeitraums 2008 bis 2024.

Übersicht D 15: Rangplatzierungen in den Jahren 2008 bis 2024 im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

EU 27

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
BE	15	10	9	10	10	13	13	15	15	16	18	18	17	17	18	20	20
BG	19	13	19	22	23	21	21	20	21	21	22	23	19	20	20	19	16
CZ	12	11	11	12	9	10	9	9	8	7	7	9	8	7	12	8	8
DK	2	6	5	7	6	5	5	5	6	6	6	6	4	4	4	6	6
DE	14	8	7	4	4	3	3	4	5	5	5	5	6	10	10	9	10
EE	10	24	22	8	8	8	7	8	12	10	11	7	12	14	8	12	19
IE	8	19	17	19	19	15	11	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1
GR	18	14	21	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
ES	21	26	26	26	26	26	26	25	25	24	24	25	26	25	25	24	25
FR	17	12	10	11	11	12	14	17	17	19	21	20	20	18	21	23	22
HR	23	18	24	25	25	25	25	26	26	26	25	24	24	24	23	22	7
IT	25	21	18	21	21	22	23	24	24	25	26	26	25	26	26	26	26
CY	3	3	6	9	20	23	24	23	20	22	17	17	18	15	9	5	5
LV	11	27	27	20	16	14	18	14	19	23	16	15	15	19	22	21	24
LT	13	23	25	18	12	11	12	12	10	14	12	10	9	8	7	13	13
LU	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	3	3
HU	27	25	23	24	22	20	16	18	13	13	14	16	16	11	11	11	11
MT	26	22	16	15	13	9	6	6	4	4	3	3	3	3	3	2	2
NL	7	5	4	6	7	7	8	10	9	8	8	8	7	5	5	4	4
AT	6	4	3	3	3	4	4	7	7	9	9	11	11	13	15	15	15
PL	22	15	20	16	18	17	15	13	14	12	15	13	10	9	16	14	14
PT	20	17	14	23	24	24	22	22	22	20	20	21	23	22	17	17	18
RO	24	20	15	17	14	16	19	21	23	18	23	22	22	23	24	25	23
SI	9	9	12	14	15	18	20	19	18	15	13	14	14	16	14	10	12
SK	16	16	13	13	17	19	17	16	16	17	19	19	21	21	19	18	17
FI	4	7	8	5	5	6	10	11	11	11	10	12	13	12	13	16	21
SE	5	2	2	2	2	2	2	3	3	3	4	4	5	6	6	7	9

Q: Eurostat, WDS – WIFO-Datensystem, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung des Bereichsindex 1 auf Basis revidierter Werte. Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008-2024.